



Geschäftsbericht

November 2011

Erstellt von:

Unterallgäu Aktiv GmbH
LAG-Geschäftsführung / Regionalmanagement
Kneippstraße 2
86825 Bad Wörishofen

7. Fortschreibung
Stand: 11/2011

Zu diesem Bericht:

Ein zentrales Merkmal des LEADER-Prozesses ist die Förderung des ländlichen Raumes durch Umsetzung eines integrierten und nachhaltigen Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK). Durch die Umsetzung von Einzelmaßnahmen wird eine Gesamtstrategie verfolgt, die zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region Kneippland® Unterallgäu beiträgt („Lebensqualität durch Nahversorgung“) und die Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu nach innen und außen stärkt. Alle Einzelmaßnahmen verfolgen somit ein übergeordnetes Ziel und ergeben – aufeinander aufbauend und ineinander greifend – ein Gesamtbild.

Aus diesem Grund und um die bisherigen Aktivitäten der Unterallgäu Aktiv GmbH als Regionalmanagementeinrichtung zusammenhängend darzustellen, umfasst dieser Geschäftsbericht den gesamten bisherigen Zeitraum des Regionalen Entwicklungsprozesses seit Einrichtung der Geschäftsstelle der Unterallgäu Aktiv GmbH im Herbst 2002 bis heute.

Bei vorliegendem Bericht handelt es sich um die Fortschreibung der Geschäftsberichte, die im November 2005, Dezember 2006, November 2007, November 2008, November 2009 und Dezember 2010 vorgelegt wurden.

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).



Inhaltsverzeichnis

1	Aufbau und Struktur der Geschäftsstelle	1
1.1.	Aufgaben des LAG-Managements	3
1.2.	Aufgaben in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus	4
1.1.1	Regionale Wirtschaftsförderung und Standortmarketing	4
1.1.2	Tourismusförderung und Profilbildung	4
2	Die Lokale Aktionsgruppe Kneipp-land® Unterallgäu	4
2.1	Organisation und Mitglieder	4
2.1.1	Das Gemeindefeldnetzwerk	4
2.1.2	Das Netzwerk der Akteure	5
2.2	Regionale Landentwicklung im Unterallgäu 2007-2013	6
2.3	Projektgruppen und Arbeitskreise	8
3	Projektübersicht Regionale Landentwicklung	12
3.1	LEADER+ Projekte nach Handlungsfeldern	12
	A: Starke Bürger- und Sozialkultur zur Nutzung und Stützung der Humanressourcen	13
	B: Regionale Landkultur zum Erhalt des kulturellen und natürlichen Erbes	16
	C Ganzheitliche Gesundheitskultur	18
	D Nachhaltige Regionalvermarktung	19
3.2	LEADER-Projekte	20
	A Starke Bürger- und Sozialkultur	20
	B Nachhaltige Wirtschaftsstruktur	21
	C Ganzheitliche Gesundheitskultur	23
	D Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen	23
4	Projektübersicht Wirtschaft und Tourismus	26
4.1	Auf Einnahmen ausgerichtete Projekte	26
4.2	Nicht primär einnahmenorientierte Projekte	27
5	Öffentlichkeitsarbeit	30
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis		
Abb. 1:	Organisationsstruktur der Unterallgäu Aktiv GmbH	2
Abb. 2:	Abgrenzung des LAG-Gebietes	5
Abb. 3:	Handlungsfelder der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu	7
Abb. 4:	Leitbild der Regionalen Landentwicklung im Kneipp-land® Unterallgäu	8
Tab. 1:	Mitglieder der LAG Kneipp-land® Unterallgäu	6

1 Aufbau und Struktur der Geschäftsstelle

Als Voraussetzung für die Teilnahme an der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ wurde im Landkreis Unterallgäu im Jahr 2002 ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) erstellt. Darin waren die Ziele, Strategien und konkrete Projektideen zusammengefasst, die sich aus einer vorangegangenen Stärken-Schwächen-Analyse ergaben und zur Stärkung des ländlichen Raumes im Rahmen von LEADER+ beitragen sollen.

Um die für den Landkreis zur Verfügung stehenden EU-Fördergelder in Projekten binden zu können, musste für den Landkreis zunächst nach den Richtlinien von LEADER+ eine Lokale Aktionsgruppe (LAG) als Entscheidungsgremium gegründet werden. Bald erkannte man die Notwendigkeit eines professionellen Regionalmanagements, da zu den im REK aufgeführten Projekten eine Vielzahl weiterer Ideen und Konzepte u. a. aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft kamen. Auf ehrenamtlicher Basis war dies nicht mehr zu bewältigen.

Im Oktober 2002 wurde deshalb die Unterallgäu Aktiv GmbH mit der praktischen Umsetzung des Regionalmanagements im Unterallgäu beauftragt. Sie ging aus der ehemaligen Thermal GmbH mit den Gesellschaftern Landkreis Unterallgäu, Genossenschaftsbank Unterallgäu und Stadt Bad Wörishofen hervor, deren Ziel, das Finden eines Investors und Betreibers eines Thermalbades in Bad Wörishofen, zu diesem Zeitpunkt erreicht war.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH vertritt als Geschäftsstelle der LAG Kneippaland® Unterallgäu die Lokale Aktionsgruppe auch rechtlich nach außen hin.

Als regionales Dienstleistungsunternehmen koordiniert und betreut die Unterallgäu Aktiv GmbH die zahlreichen Projekte und Ideen, durch die die Lebensqualität im Unterallgäu verbessert und der Landkreis für Unternehmen attraktiv gemacht werden soll.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH versteht sich dabei vor allem als Kommunikationsschnittstelle zur Stärkung des Zusammenhalts und der Kooperation der Kommunen und zur Umsetzung der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu. Sie bringt Akteure zielorientiert zusammen, stellt den Kontakt zu verschiedenen Projektgruppen und potenziellen Partnern her und ist Anlaufstelle für Fragen zur regionalen Landentwicklung, zu Projektmanagement und Finanzierungsmöglichkeiten.

Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Stärkung der Gesundheitsregion Kneippaland® Unterallgäu sowohl nach innen als auch nach außen. Daraus ergeben sich drei Arbeitsschwerpunkte (die beiden letztgenannten Aufgabenfelder werden dabei auf Wunsch der Gesellschafter seit Beginn 2008 verstärkt verfolgt):

- Koordination von und Beratung sowie Durchführung und Begleitung von Ideen und Projekten im Sinne des Regionalen Entwicklungskonzeptes (**Regionale Landentwicklung, LAG-Management**)
- **Wirtschaftsförderung und Standortmarketing** in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie den Städten und Gemeinden der Region
- **Image- und Tourismuswerbung** in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie den Städten und Gemeinden der Region
- Öffentlichkeitsarbeit

Neben der Projektarbeit gehören also auch Konzeptentwicklungen, Machbarkeitsuntersuchungen und Infrastrukturanregungen zur Förderung der regionalen Wirtschaft und der touristischen Strukturen zu den Aufgaben der Unterallgäu Aktiv GmbH. Gemeinsam mit dem Landkreis und den Unternehmen sucht die Unterallgäu Aktiv GmbH nach neuen Wegen für eine erfolgreiche Zukunft. Dazu trägt auch eine entsprechende Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vermarktung der Region nach außen bei, damit das Unterallgäu im Wettbewerb der Regionen seine Position behaupten und ausbauen kann.

Die Geschäftsstelle befand sich von Anbeginn bis März 2005 in Bad Grönenbach.

Aufgrund eines Dienstleistungsvertrags zur Geschäftsführung des Europäischen Gesundheitszentrums Sebastian Kneipp Institut GmbH (SKI) erfolgte im März 2005 der Umzug nach Bad Wörishofen in eine Bürogemeinschaft Kneippstr./Kathreinerstr. (Eckhaus, 2 Büros mit Wanddurchbruch) mit dem SKI.

Diese Bürogemeinschaft lief mit Ende November 2008 aus und die Unterallgäu Aktiv GmbH kündigte zum Frühjahr 2009 ihre Räumlichkeiten in der Kathreinerstrasse. Im Mai 2009 erfolgte dann ein Umzug in die ehemaligen Räumlichkeiten des SKI; der Wanddurchbruch wurde dabei wieder verschlossen.

Die Organisationsstruktur der Unterallgäu Aktiv GmbH zeigt sich wie folgt:

Das Team setzt sich aus zwei Geschäftsführern (davon ein Regionalmanager) und drei Mitarbeitern zusammen. Zusätzlich wird sie bedarfsorientiert von freien Mitarbeitern und Praktikanten unterstützt.

Abb. 1: Organisationsstruktur der Unterallgäu Aktiv GmbH



Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH 2010

Die Unterallgäu Aktiv GmbH wird durch die Gesellschafter Landkreis Unterallgäu, Stadt Bad Wörishofen, Stadt Mindelheim, Markt Bad Grönenbach, Markt Ottobeuren und Markt Babenhausen getragen (Stand November 2011).

1.1. Aufgaben des LAG-Managements

Unter dem Aufgabenfeld LAG-Management sind seit Beginn der neuen Förderperiode LEADER 2007-2013 die ehemals getrennt erfassten Bereiche LAG-Geschäftsführung und Regionalmanagement zusammengefasst. Die Unterallgäu Aktiv GmbH hat als Geschäftsstelle der LAG dabei folgende Aufgaben inne:

- Geschäftsführung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG), finanzielle Abwicklung, Steuerung und Management des regionalen Entwicklungsprozesses auf Grundlage des aktuellen REK
- allgemeine Büro- und Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der Geschäftsstelle (z.B. Buchführung, Telefonkontakte, Internetrecherche, E-Mail usw.)
- Organisation (Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung) von Veranstaltungen zur Regionalen Landentwicklung (z.B. Workshops, Seminare, Info-Veranstaltungen, LAG-Sitzungen)
- Projektmanagement:
 - Betreuung und Unterstützung der Projektträger bei der verwaltungstechnische Bearbeitung und Abwicklung von Projekten auf Grundlage der Entwicklungsstrategie sowie den Handlungsfeldern und Maßnahmenbereichen des REK
 - Entwicklung bzw. Durchführung von Projekten im Aufgabenbereich der Unterallgäu Aktiv GmbH auf Grundlage der Entwicklungsstrategie sowie den Handlungsfeldern und Maßnahmenbereichen des REK
- Repräsentationsfunktion (zentraler Ansprechpartner in Bezug auf die Regionalentwicklung und LEADER nach innen und außen)
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing nach innen und nach außen, sowie PR-Unterstützung für vernetzte Einzelprojekte (z.B. Vorbereitungen und Pressemitteilungen bei Messeauftritten, Verfassen von Presseartikeln zur Gesundheitswoche, Internetauftritt, Pressemitteilungen für Einzelprojekte im Rahmen von LEADER usw.)
- Schnittstellenfunktion für die Lokale Aktionsgruppe:
 - Kontakte zu LEADER-Manager, Bewilligungsstelle (AELF Kempten), weiteren Fachbehörden (z.B. Regierung von Schwaben, Landratsamt, AELF Mindelheim, ALE Krumbach) und der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume
 - Vernetzung und Bündelung ähnlich gelagerter Interessen, Anfragen und Aufgaben
 - Mobilisierung bzw. Gewinnung von Akteuren für den regionalen Entwicklungsprozess zur Einhaltung der kritischen Masse, die eine Beständigkeit garantiert
 - Betreuung (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung) der themenbezogenen Foren (Bürger- und Sozialkultur, Wirtschaftsstruktur, Gesundheitskultur und Natürliche Lebensgrundlagen) sowie umsetzungsorientierter Projektgruppen (z. B. Projektgruppe Gesundheitswoche, Projektgruppe Pilgerwege).
 - Kooperationsbemühungen mit anderen LAGen, Regionen und Akteuren im ländlichen Räumen (insb. im Allgäu im Rahmen des Netzwerkes Regionalentwicklung Allgäu sowie im Netzwerk Regionalmanagements in Bayern)
- Monitoring, Projekt- und Prozess-Evaluierung sowie Controlling (Qualitäts- und Erfolgskontrolle) mit Berichterstattung an das LAG-Entscheidungsgremium sowie Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes

1.2. Aufgaben in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus

1.1.1 Regionale Wirtschaftsförderung und Standortmarketing

- Ansiedlungsmanagement durch Standortinformationen: Unterstützung von Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche bei deren Standortsuche und Vermittlung der entsprechenden Ansprechpartner (Wirtschaftsportal, Broschüre, Gewerbesteckbriefe, Wirtschafts-Newsletter)
- Bestandspflege ansässiger Unternehmen (Ergänzung zum LRA) durch strategische Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit (vernetzende Maßnahmen, Unterallgäuer Wirtschaftsforum, Initiative Bauen und Sanieren)
- Hilfestellung für alle Kommunen im Landkreis bei der Vermarktung ihrer Standortqualitäten und verfügbaren Gewerbeflächen (Wirtschaftsportal, Gewerbesteckbrief, Pflege der SISBY-Daten von derzeit 20 Gemeinden im Landkreis)
- Netzwerkarbeit (Initiierung und Organisation eines regelmäßigen Treffens regionaler Akteure der Wirtschaftsförderung (Ständige Konferenz der Wirtschaftsförderer); aktive Beteiligung am allgäuweiten Jour-Fixe der Wirtschaftsförderer (Kreise und kreisfreie Städte im Allgäu))
- Öffentlichkeitsarbeit
- Konzeption und Betreuung der Wirtschaftsseite des Landkreises Unterallgäu (www.wirtschaft-unterallgaeu.de)
- Konzeption und Redaktion des regelmäßig erscheinenden (ca. 4x p.a.) Wirtschafts-Newsletters

1.1.2 Tourismusförderung und Profilbildung

- Umsetzung definierter Maßnahmen zur touristischen Entwicklung des Landkreises aufbauend auf dem touristischen Grundlagen- und Strategiekonzept für den Landkreis Unterallgäu aus dem Jahr 2007 sowie der allgäuweiten Destinationsstrategie 2010-2016
 - z. B. Konzeption und Entwicklung der Imagebroschüre für das Kneippland® Unterallgäu und des Freizeitbegleiters fürs Unterallgäu und die Stadt Memmingen
 - Entwicklung und Vermarktung touristischer Kneippland®-Pauschalangebote unter Abstimmung mit den Tourismusverantwortlichen des Landkreises in den Bereichen Familien, Gesundheit, Kultur, Radfahren und Pilgern
 - Weiterentwicklung und Betreuung des Freizeit- und Tourismusportals (aufbauend auf dem bestehenden Tourismusportal)
 - Begleitung und Weiterentwicklung des Radportals Unterallgäu (integriert im Freizeit- und Tourismusportal) inkl. interaktiver Kartenlösung
- DTV-Klassifizierung von Ferienwohnungen und Privatzimmern
- Durchführung von Veranstaltungen zur Profilbildung (z. B. jährliche Unterallgäuer Gesundheitswoche)

2 Die Lokale Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu

2.1 Organisation und Mitglieder

2.1.1 Das Gemeinденetzwerk

Das Gebiet der LAG Unterallgäu hat sich in den letzten Jahrzehnten von einem sehr landwirtschaftlich geprägten Raum zu einem leistungsfähigen Wirtschaftsraum mit mittelständischem Gewerbe entwickelt. Dies wurde vor allem durch die zunehmende Verkehrserschließung, die Investitionsbereitschaft der ansässigen Betriebe sowie durch die Neuansiedlung zukunftsorientierter Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes begünstigt. Landwirtschaft, Handel, Handwerk und Industrie bilden zusammen mit dem Tourismus das stabile wirtschaftliche Fundament dieses

Raumes. Ein besonders Identität stiftender Faktor ist die herausragende Figur des weltweit bekannten „Wasserdoktors“ Pfarrer Kneipp, der im Unterallgäu seine Wirkungsstätte hatte.

Der Landkreis Unterallgäu besteht aus 52 Einzelgemeinden (davon zwei Städte), zahlreichen Dörfern u. Einzelhöfen.

Nicht zur LAG gehörten bis Juni 2007 die Gemeinden der LAG Regionalentwicklung Stauden RES (Ettringen, Tussenhausen, Markt Wald und der Ortsteil Königshausen der Gemeinde Eppishausen).

Die Gemeinde Tussenhausen wechselte im Juni 2007 von der LAG RES¹ zur Gebietskulisse der LAG KneippLand® Unterallgäu. Das LAG-Gebiet schließt damit nun insgesamt 49 Einzelgemeinden ein. (vgl. Abb. 2)

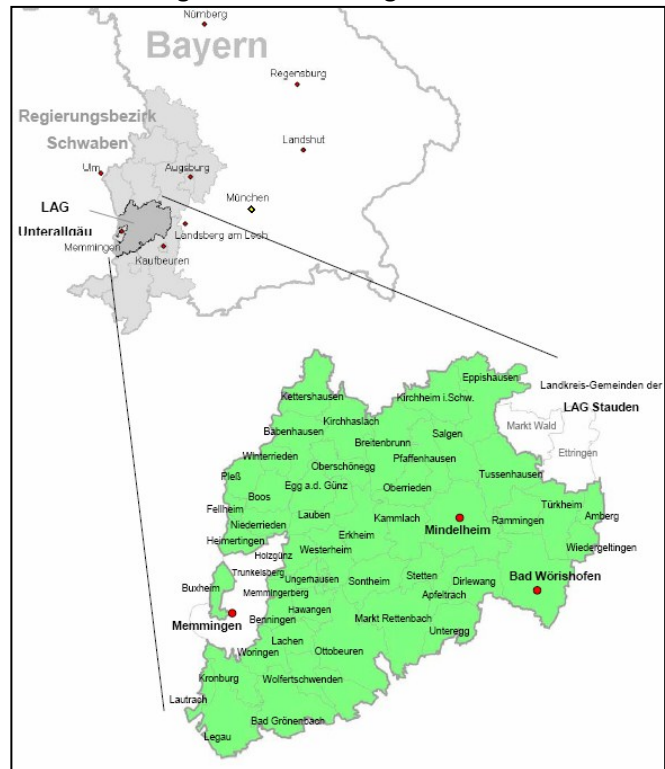


Abb. 2:
Abgrenzung des LAG-Gebietes
Quelle:
Unterallgäu Aktiv GmbH 2007

Das LAG-Gebiet umfasste zum Stichtag 31.12.2010 insgesamt 129.841 Einwohner, was bei einer Fläche von 1.117 km² einer unterdurchschnittlichen Einwohnerdichte von 116 EW/km² entspricht, und lässt sich wie folgt charakterisieren:

- als Lebensraum: hohe Umwelt- und Landschaftsqualität, mit ursprünglichen Siedlungen und Fließgewässern;
- als Wirtschaftsraum: stabil strukturiert mit Schwerpunkten auf zukunftsfähigen mittelständischen Gewerbebetrieben, Milchlandwirtschaft und Kurtourismus;
- als Kultur- und Freizeitraum: vielfältiges Angebot in den Bereichen Kultur, Musik sowie Gesundheit und Kur;
- als Verkehrsraum: gute Erreichbarkeit, geprägt durch die leistungsfähigen Autobahnen A96 und A7 sowie den Flughafen Allgäu Airport in Memmingerberg.

2.1.2 Das Netzwerk der Akteure

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) KneippLand® Unterallgäu ist als auf lokaler Ebene tätiges Gremium Trägerin der Entwicklungsstrategie des REK und somit verantwortlich für die Durchführung LEADER-konformer Projekte. Das heißt, sie entscheidet etwa alle drei Monate in nicht-öffentlichen Sitzungen über Projektideen, legt Prioritäten fest und stimmt der Aufnahme neuer Konzepte zu. Ziel der LAG ist es dabei, die Gesundheitsregion KneippLand® Unterallgäu nach innen und außen zu stärken und sie im Sinne der Kneippschen Philosophie zu etablieren und weiterzuentwickeln. Der Schwerpunkt liegt dabei auf „Lebensqualität durch Nahversorgung“.

Das Gremium ist paritätisch aus Vertretern der Bereiche Politik sowie Wirtschaft und Soziales zusammengesetzt und seit Mitte 2008 als Arbeitsgemeinschaft nach Art. 4 KommZG organisiert.

¹ Die LAG Regionalentwicklung Stauden ging im Zuge der neuen Förderperiode LEADER in der neu gegründeten LAG Regionalentwicklung Augsburg Land West – REAL West e. V. auf. Diesem neuen Zusammenschluss gehören die 14 Gemeinden der bisherigen LAG RES und weiteren zehn Gemeinden aus den Teilregionen Reichenau, Holzwinkel und Zusam/Roth an.

Mit Ablauf des Förderzeitraums LEADER+ wurden Neuwahlen für die Periode 2007-2013 durchgeführt. Dazu wurde per Satzungsänderung die Mitgliederzahl auf maximal 25 Personen erhöht. Seit Januar 2007 sitzt Landrat Herr Hans-Joachim Weirather dem Entscheidungsgremium vor.

Tabelle 1 listet die LAG-Mitglieder zum Stand November 2011 auf.

Tab. 1: Mitglieder der LAG Kneippland® Unterallgäu

Politik und Verwaltung	
LAG-Vorsitzender Stellvertretung	Hans Joachim Weirather , Landrat, Mindelheim Hermann Kerler , RB-Bank Pfaffenhausen, Eppishausen
Kreistag	Roswitha Siegert , Fraktionsvorsitzende CSU/JWU, Türkheim
	Alfons Biber , Fraktionsvorsitzender Freie Wähler, Breitenbrunn
	Helmut Koch , Fraktionsvorsitzender SPD, Babenhausen
	Doris Kienle , t Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen, Ottobeuren
	Rosina Rottmann Börner , Sprecherin Ausschussgemeinschaft ÖPD und Bürger für die Umwelt/FDP, Mindelheim
Bürgermeister	Werner Birkle , 1. Vors. Bay. Gemeindetag – Kreisverband Schwaben, Buxheim
	Marlene Preißinger , Stv. Vors. Bay. Gemeindetag – Kreisverband Schwaben, Unteregg
Sachgebiete	Alfons Blachowiak , LRA Unterallgäu – Bauplanung, Denkmalschutz, Mindelheim
	Erwin Marschall , LRA Unterallgäu – Kreisentw., Wirtschaft, Tourismus, Mindelheim
Wirtschafts- und Sozialpartner	
Nachhaltige Wirtschaftsstruktur	Markus Anselment , IHK Augsburg-Schwaben, Memmingen Stv: Gottfried Voigt , KHW Memmingen-Unterallgäu, Memmingen
	Johann Abbold , Stv. Obermeister Raumausstatter-Innung Allgäu
	Simone Zehnpfennig-Wörle , AM GmbH, Unterallgäuer Gästebegleiter, Kronburg
Ganzheitliche Gesundheitskultur	Christine Vogginger , Forum Gesundheit, Kirchheim
	Peter Kraus , Kurdirektor Ottobeuren, Ottobeuren
Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen	Josef Huber , Bauernverband Unterallgäu, Türkheim
	Margot Walser , Kreisbäuerin Bayerischer Bayernverband, Pleß
	Silke Hackenberg , Umweltstation Jubi Babenhausen
	Peter Guggenberger-Waibel , Stiftung KulturLandschaft Günztal, Ottobeuren
Starke Bürger- und Sozialkultur	Lydia Klein , Dt. Ev. Frauenbund, Lauben
	Paul Nagler , Vorstand ProNah e.V., Holzgünz
	Friederike Haber , Kulturamt Mindelheim, Mindelheim
	Isabel Krings , Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu, Memmingen

Stand: November 2011; Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH

2.2 Regionale Landentwicklung im Unterallgäu 2007-2013

Mit der Ende 2006 ausgelaufenen Förderperiode LEADER+ ergaben sich umfangreiche Veränderungen in der ländlichen Entwicklungspolitik der Europäischen Union und neue Anforderungen an die Regionalentwicklung in Bayern. Die Unterallgäu Aktiv GmbH wurde deshalb vom Landkreis Unterallgäu mit der Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes als Bewerbungsgrundlage für LEADER beauftragt. Als Meilensteine der Fortschreibung des REK sind zu nennen²:

² Details zum Vorgehen bei der Fortschreibung des REKs und dem zeitlichen Ablauf sind dem Geschäftsbericht November 2008 zu entnehmen.

- Herbst 2005: Durchführung einer Evaluierungsstudie mit Befragung zahlreicher Akteure im Landkreis (Entscheidungsträger aus Politik u. Verwaltung sowie Wirtschafts- u. Sozialpartner)
- März 2006: zweitägige Klausurtagung zur Zukunft der Regionalen Landentwicklung mit fast 30 Akteuren der Regionalentwicklung im Unterallgäu mit der
 - Entwicklung einer grundlegenden Strategie für die Zukunft der Regionalentwicklung im Landkreis unter Beibehaltung des bestehenden Schwerpunktes „Lebensqualität durch Nahversorgung“
 - Definition der vier Handlungsfelder „Starke Bürger- und Sozialkultur“ „Nachhaltige Wirtschaftsstruktur“, „Ganzheitliche Gesundheitskultur“ oder „Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen“ für die Fortschreibung des REK (Abb. 3).

Abb. 3: Handlungsfelder der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu

A. Starke Bürger- und Sozialkultur		NETZWERK REGIONALENTWICKLUNG ALLGÄU
A.1	Bewusstseinsbildung, Information, Koordination	
A.2	Aktive Bürgergesellschaft	
A.3	Unterstützung sozialer Gruppen	
A.4	Förderung von Kunst und Kultur	
B. Nachhaltige Wirtschaftsstruktur		
B.1	Innovatives Regionalmanagement	
B.2	Sicherung und Stärkung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur	
B.3	Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Nahversorgung	
B.4	Verbesserung Verkehrsinfrastruktur, Mobilität	
B.5	Weiterentwicklung und Verbesserung der Tourismusstrukturen	
C. Ganzheitliche Gesundheitskultur		
C.1	Qualitätsverbesserung und Erschließung neuer Felder	
C.2	Förderung des Images als Gesundheitsregion	
C.3	Stärkung des Gesundheitsbewusstseins in der Region	
D. Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen		
D.1	Förderung von Umwelt und Naturschutz	
D.2	Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft	
D.3	Förderung regenerativer Energien	
D.4	Stärkung einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft	

Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH 2007

- Mehrere Treffen der übergeordneten Foren (Zusammenschluss der thematischen Arbeitskreise und Projektgruppen) im Jahresverlauf 2006 und Frühjahr 2007 zu den jeweiligen Feldern. Dort (neu) entwickelte Projektideen wurden in die Fortschreibung des REK aufgenommen.
- Integration der Ergebnisse aus dem Wettbewerb „Neue Ideen für's Allgäu“ der vier Allgäuer Lokalen Aktionsgruppen und der Allgäu Initiative im Herbst 2006

Der Unterallgäuer Kreistag verabschiedete das neue REK einstimmig am 23. Juli 2007. Ende September 2007 wurde das REK als Bewerbungsgrundlage für das Unterallgäu bei der Strukturentwicklungsgruppe am Amt für Landwirtschaft und Forsten Kempten beim zuständigen LEADER-Manager Herrn Babl eingereicht.

Mitte Dezember 2007 wählte ein siebenköpfiges Gremium aus Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten sowie des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz in einem Bayernweiten Auswahlverfahren die ersten 40 LAGen für die nächste Förderperiode aus. Erfreulicherweise kam die LAG Kneipp-land® Unterallgäu schon in dieser ersten Auswahlrunde zum Zug, so dass in der LAG-Sitzung am 10. April 2008 bereits die ersten LEADER-Projekte behandelt werden konnten.

Einen entscheidenden Bestandteil des Konzeptes stellt das Festhalten am Alleinstellungsmerkmal „Kneipp-land® Unterallgäu“ dar. Als Voraussetzung wird dabei die im REK-Leitbild dargestellte Übertragung des Kneipp-Gedankens über den Gesundheitsaspekt hinaus auf weitere Bereiche wie Natur und Umwelt, Kultur und Soziales sowie Wirtschaft und Tourismus gesehen (Abb. 4). Schwerpunkte für die Zukunft liegen auch weiterhin in den Bereichen Lebensqualität, Gesundheit und Nahversorgung.

Abb. 4: Leitbild der Regionalen Landentwicklung im Kneippland® Unterallgäu

Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH 2007

Insgesamt enthält das regionale Entwicklungskonzept 78 Projektideen, die in den kommenden Jahren dazu beitragen sollen, das Unterallgäu noch lebenswerter zu gestalten. Im Jahresverlauf 2008 und 2009 wurden weitere Vorschläge an die Unterallgäu Aktiv GmbH herangetragen, so dass zum November 2009 94 Projekte im „Ideenpool der Regionalentwicklung“ enthalten sind. Zu beachten ist hierbei, dass erfahrungsgemäß nicht alle dieser Vorschläge wirklich zur Umsetzung kommen und einige auch ohne LEADER-Mittel oder mit Hilfe anderer Förderprogramme realisiert werden.

Im Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu will man überdies zusammen mit den benachbarten Allgäuer LAGen Projekte mit Allgäuweitem Charakter (z.B. Rad- und Wanderregion Allgäu, Gesundheitsregion Allgäu, Barrierefreies Allgäu) realisieren.

Eine Halbzeitbewertung der Unterallgäu Aktiv GmbH im Februar 2011 zur Umsetzung des REKs bringt zu Tage, dass sich die LAG hinsichtlich der Projektrealisierungen auf einem guten Weg befindet: So wurden zum Stand Februar 2011 insgesamt bereits rund 38 % aller im REK ausgewiesenen Projekte entweder mit Unterstützung durch LEADER, durch weitere Förderprogramme oder auch ohne Fördermittel angestoßen bzw. realisiert. Bei den als besonders wichtig eingestuften Schlüsselprojekten befinden sich sogar schon rund 70% der formulierten Vorhaben in Vorbereitung bzw. Umsetzung. Bei neu hinzugekommenen Projekten zeigt sich auch im Vergleich zur vorangegangenen LEADER+-Förderperiode eine sehr hohe Dynamik. So ist mit aktuell 21 neuen Projekten die Zahl aus der letzten Förderperiode (2002-2006: 22 neue Projekte) bereits heute schon nahezu erreicht.

Zum Stand der Projekte zum Stichtag 30. November 2011 informiert Punkt 3.2 LEADER-Projekte.

2.3 Projektgruppen und Arbeitskreise

Den Projektgruppen und Arbeitskreisen kommt eine zentrale Bedeutung im Regionalentwicklungsprozess zu. Wie beschrieben, sind diese in Foren zu den Handlungsfeldern der Regionalen Landentwicklung zusammengefasst. Die Projektarbeit wird aber weiterhin in den AKs bzw. PGs geleistet. Die derzeit aktiven Gruppierungen werden unter dem Dach des jeweiligen Handlungsfeldes vorgestellt³:

³ Ausführlichere Informationen zu abgeschlossenen Projektgruppen und Arbeitskreisen können dem Geschäftsbericht November 2008 entnommen werden.

Handlungsfeld „Starke Bürger- und Sozialkultur“

• ProNah e. V.

Der Verein ProNah e. V. mit über 100 Mitgliedern (Vorstand: 4 Personen) ging aus der Projektgruppe Nahversorgung hervor. Vereinszweck ist die Förderung von Verbraucheraufklärung, -beratung, -schutz und Information im Hinblick auf Nahversorgung, regional erzeugte Produkte, regionale Dienstleistungen und Infrastrukturen im Landkreis Kneippland® Unterallgäu.

Dazu werden zahlreiche Projekte und Aktivitäten zur Bewusstseinsstärkung der Bevölkerung selbst durchgeführt bzw. zweckorientierte Initiativen, Projekte sowie Aktivitäten unterstützt. So setzte der Verein das LEADER+ Projekt „Maßnahmenpaket zur Bewusstseinsbildung: Nahversorgung ist Lebensqualität“ mit einer Vielzahl von Einzelbausteinen um, war maßgeblich an der Entwicklung des Wettbewerbs „Neue Ideen für's Allgäu“ beteiligt und präsentiert sich bei verschiedenen Veranstaltungen wie der Gesundheitswoche, dem Tag der Regionen oder dem „Unterallgäuer Dischkurs“. Aktuell ist der Verein in die Vorbereitungen zu den Allgäuweiten Vorhaben zum Thema Marke Allgäu und insb. Regionale Produkte eingebunden und ist Mitinitiator zu den Überlegungen eines landkreisweiten Klimaschutzkonzeptes.

• Projekt- und Arbeitsgruppen zum Jakobusweg

Im Rahmen der Aktivitäten rund um den Pilgerweg existieren drei Projekt- und Arbeitsgruppen, in die sich die Unterallgäu Aktiv GmbH aktiv einbringt:

○ Projektgruppe Pilgerwege Unterallgäu

Die 20 Mitglieder der Projektgruppe Pilgerwege (Vertreter der Gemeinden am Weg) beschäftigen sich hauptsächlich mit dem Jakobus-Pilgerweg, der auf zwei Routen durch das Unterallgäu führt. Die PG hat die Wegeführung, Beschilderung und Beschreibung der Wege durch das Unterallgäu übernommen, die auch in Veröffentlichungen zum Thema einfließen. Die Mitglieder kümmern sich als Wegepaten um die Pflege ihrer Streckenabschnitte und organisieren regelmäßig Wanderungen. 2009 fand erstmals ein intensiverer Austausch mit der Projektgruppe Pilgerwege im Oberallgäu statt, der sich am 26. Juli 2009 in einer gemeinsamen, landkreisübergreifenden Wanderung von Bad Grönenbach nach Altusried mit über 140 begeisterten Teilnehmern manifestierte. 2011 führte die jährlich statt findende Unterallgäuer Pilgerwanderung mit rund 80 Teilnehmern von Loppenhausen nach Winterrieden.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH koordiniert und betreut die PG. Sie berichtet den Mitgliedern von den Aktivitäten der anderen Arbeitsgruppen (s. u.). Im Frühherbst 2007 initiierte sie in Zusammenarbeit mit der PG und abgestimmt mit den genannten Arbeitsgruppen auf Basis gemeinsam entwickelter Kriterien eine Befragung von Einkehr- und Beherbergungsbetrieben am Jakobusweg im Unterallgäu. Diese Betriebe wurden 2009 eingeladen, an den touristischen Pauschalen des Landkreises teilzunehmen und mündete in einer eigenen Pilgerpauschale im Rahmen der Kneippland®-Pauschalen 2010 und 2011!

○ Arbeitskreis Bayerisch-Schwäbischer Jakobusweg

Regelmäßiger Informationsaustausch der schwäbischen Lokalen Aktionsgruppen mit Akteuren am Jakobusweg aus dem Augsburger Raum (Augsburger Jakobusgesellschaft, Vertreter der Kirchen, Regio Augsburg usw.)

• Arbeitskreis Burgenregion Allgäu

Mit Abschluss des LEADER+ Projektes Burgenregion Allgäu endete die Arbeit der AG, die die Umsetzung der einzelnen Maßnahmenbausteine koordinierte.

2009 trafen erstmals die Vertreter der am Projekt beteiligten Gemeinden zusammen und diskutierten über Ansatzpunkte für eine gemeinsame touristische Darstellung und Vermarktung der Burgenregion Allgäu. Geplant sind weitere Treffen und die Ausarbeitung und Umsetzung gemeinsamer Marketingaktivitäten.

- **Abgeschlossene Arbeitskreise und Projektgruppen:**

- Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu⁴
- AG Burgenregion Allgäu
- Projektgruppe Dorfladen Allgäu

Handlungsfeld „Nachhaltige Wirtschaftsstruktur“

- **Projektgruppe „Wirtschaftsforum“ (ehem. „Unterallgäuer Wirtschaftsforum“)**

Zur Vorbereitung des „Wirtschaftsforums“, das am 29. September 2011 bereits zum sechsten Mal stattfand, wurde eine Projektgruppe mit Vertretern der Veranstalter IHK Schwaben, Kreishandwerkerschaft Memmingen-Mindelheim, Landkreis Unterallgäu, ProNah e.V., Unterallgäu Aktiv GmbH, Volksbanken Raiffeisenbanken und seit diesem Jahr erstmalig der Stadt Memmingen ins Leben gerufen. Etwa 150 Teilnehmer nutzen diese Veranstaltung als Plattform für einen angenehmen Gedankenaustausch zu Themen der heimischen Wirtschaft.

- **Ständige Konferenz der Kurdirektoren und Tourismusfachleute (SKK)**

(ehemals Denkwerkstatt– Interkommunale Zusammenarbeit der Kurorte)

Unter Beteiligung der jeweiligen Bürgermeister und Kurdirektoren der drei Kurorte Bad Wörishofen, Bad Grönenbach und Ottobeuren sowie Vertretern des Landkreises und der Wirtschaft gegründet, verfolgt die Konferenz das Ziel, bestimmte Marketingaktivitäten und Veranstaltungen in den Bereichen Tourismus und Gesundheitsregion besser zu koordinieren und gemeinsame Aktionen durchzuführen. Im Rahmen der bisherigen Aktivitäten (insgesamt 37 gemeinsame Treffen) konnten bereits zahlreiche Projekte wie z. B. der Imagefilm Kneippland® Unterallgäu (LEADER+), die Qualitätsoffensive zur touristischen Stärkung der Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu sowie die DTV-Klassifizierung von Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Privatzimmeranbieter initiiert bzw. umgesetzt werden. Weiter gehen von der SKK heute wichtige Impulse, Ratschläge, Entscheidungen usw. bei der Umsetzung und Planung von touristischen Vorhaben und Projekten im Unterallgäu aus z.B. Einführung eines landkreisweiten, touristischen Informations- und Reservierungssystems inkl. Online-Veranstaltungskalender, Neuauflage einer Broschüre „Freizeitbegleiter Kneippland® Unterallgäu und Memmingen“.

- **Ständige Konferenz der Wirtschaftsförderer (SKW)**

(ehemals Expertenrunde zur regionalen Wirtschaftsförderung und Standortmarketing)

Im Rahmen der Erweiterung des Aufgabenspektrums der Unterallgäu Aktiv GmbH um das Themenfeld Regionale Wirtschaftsförderung und Standortmarketing (2008) wurde die Idee geboren, die im Landkreis Unterallgäu für Wirtschaftsförderung zuständigen Personen sowie die Vertreter der Unterallgäuer Gemeinden und der entsprechenden Wirtschaftskammern und Verbände zu einem kreativen Austausch einzuladen und solch ein Treffen in Zukunft als Ideenpool („Thinktank“) für Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zu etablieren. Als generelles Ziel gilt es, den Landkreis Unterallgäu als einheitlichen Wirtschaftsraum zu stärken und zukunftsfest zu machen sowie insbesondere nach außen als Einheit zu präsentieren. Eine professionelle Vermarktung ist dabei genauso wichtig wie eine aktive Unterstützung von Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche. Den Themen Netzwerkarbeit und Kooperation kommt hier eine große Bedeutung zu. Insgesamt fanden bereits 11 Treffen der SKW statt.

- **Projektgruppe JobCast**

Das Projekt „JobCast – Deine Chance“ (Start 2010) bietet Jugendlichen im Landkreis Unterallgäu und der Stadt Memmingen die Möglichkeit, Unternehmen zu besuchen und dort Interviews über interessante Ausbildungsberufe zu führen (Projektbeschreibung unter Punkt 4.2). Eine Projektgruppe mit Vertretern der beteiligten Schulen, der Agentur für Arbeit, hitradio rt1 südschwaben,

⁴ Der Verein Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V. wurde im Juli 2005 gegründet. Die Einrichtung der Geschäftsstelle wurde über LEADER+ gefördert. Die Freiwilligenagentur dient Bürgern der Stadt Memmingen und des Landkreises Unterallgäu als Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle rund um das Ehrenamt. Die Unterallgäu Aktiv GmbH war bis 30.06.2007 durch GF Herrn Detlef Jarosch im Vorstand des Vereins vertreten und arbeitet auch weiterhin mit der Geschäftsstelle zusammen, ist aber nicht mehr in den laufenden Betrieb eingebunden.

IHK, HWK, Landratsamt, Stadt Memmingen, Arbeitskreise Schule-Wirtschaft und Freiwilligenagentur Schaffenslust unterstützt die Unterallgäu Aktiv GmbH bei der konzeptionellen Gestaltung und strategischen Umsetzung des Projektes. Die Projektgruppe hat bisher insgesamt fünfmal getagt.

• **Abgeschlossene Projektgruppen und Arbeitskreise:**

- Projektgruppe Regionalmarketing
- Projektgruppe Standortbroschüre Memmingen-Unterallgäu
- Arbeitskreis Handel, Handwerk und Gewerbe
- Arbeitskreis Newsletter der Projektgruppe Wirtschaftsraum Memmingen-Unterallgäu
- Projektgruppe Mobilität geben

Handlungsfeld „Ganzheitliche Gesundheitskultur“

• **Projektgruppe Gesundheitswoche**

Die etwa 20 Mitglieder der Projektgruppe Gesundheit versuchen, den Landkreis als Gesundheitsregion im Sinne der Kneippschen Lehre zu profilieren. Dazu haben sie unter anderem 2003 die Unterallgäuer Gesundheitswoche ins Leben gerufen, die als LEADER+ Projekt gefördert wurde. Seitdem findet die Gesundheitswoche jährlich statt und ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders im Landkreis. Die Mitglieder der Projektgruppe verstehen sich v.a. als Ideengeber im Bereich Marketing/Öffentlichkeitsarbeit und bei der Festlegung des jährlich wechselnden Mottos. Darüber hinaus werden Informationen aus anderen gesundheitlichen Projekten im Rahmen der Projektgruppensitzungen ausgetauscht.

• **Arbeitsgruppe Aktiv-Park Kneippland® Unterallgäu**

Nachdem ein Antrag auf finanzielle Beihilfen des Förderprogramms EFRE für die Umsetzung der Maßnahmen an den einzelnen Standorten Anfang 2008 von der zuständigen Stelle an der Regierung von Schwaben abgelehnt wurde, entschied man sich, das Konzept grundlegend umzuformulieren: Ziel des Projektes ist nun die Vernetzung und gemeinsame Vermarktung bereits bestehender „Gesundheitseinrichtungen“ im Landkreis Unterallgäu.

Auf Grundlage der Planungen zur Schaffung eines Kneipp Aktiv Parks im Unterallgäu haben sich sieben Gemeinden im Unterallgäu zur Teilnahme am Projekt Aktiv Park Kneippland® Unterallgäu zusammengefunden, weitere zehn beteiligen sich mit Kneippanlagen. Die Unterallgäu Aktiv GmbH hat diesbezüglich Anfang 2010 einen Leaderantrag zur Förderung eines Marketingkonzeptes eingereicht (siehe Leaderprojekte). Derzeit wird das Projekt zusammen mit der Arbeitsgruppe, den beteiligten Kommunen sowie weiteren landkreisweiten Einrichtungen (z.B. Unterallgäuer Gästebegleiter) Schritt für Schritt umgesetzt. Eine Übersichtskarte mit ansprechender Darstellung der sieben Erlebnisstationen erschien im Herbst 2011.

Handlungsfeld „Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen“

• **Arbeitskreis Wasserwelten Iller und Projektgruppe Vogelbeobachtung an der Iller**

Zur Realisierung von Projekten entlang der Iller als Verbindungssachse Ober- und Unterallgäu hat sich ein Arbeitskreis mit Vertretern aller an der Iller gelegenen Gemeinden (Bürgermeister, Touristiker, Umweltschutz, Wasserwirtschaftsamt...) und den LEADER-Verantwortlichen im Ober- und Unterallgäu gebildet, der sich erstmals im Mai 2009 getroffen hat. Darauf folgend führte die Regionalentwicklung Oberallgäu eine Bestandserhebung der vorhandenen, relevanten Infrastrukturen sowie der Wünsche der Gemeinden an der Iller durch. Man verständigte sich darauf, die Ideen weiterzuentwickeln.

Aus dem Arbeitskreis heraus hat sich bereits eine Projektgruppe gebildet, die die Planungen für ein Kooperationsprojekt aufgenommen hat. Ziel ist die Schaffung von Vogelbeobachtungsstationen und die entsprechende Besucherlenkung an der Iller in den beiden Landkreisen.

• **Arbeitskreis Klimaschutzkonzept Landkreis Unterallgäu**

Der Landkreis Unterallgäu bewirbt sich um Fördermittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) für ein Klimaschutzkonzept Unterallgäu. Zur Vorberei-

tung des Antrags hat sich ein Arbeitskreis aus Vertretern des Landratsamtes, eza! (energie- und umweltzentrum allgäu) sowie der Unterallgäu Aktiv GmbH gebildet, der auch weiterhin in der Umsetzung zusammenarbeiten wird.

- **Arbeitsgruppe Wertach-Erleben**

2010 bildete sich unter der Leitung der Unterallgäu Aktiv GmbH eine kleine Arbeitsgruppe aus Vertretern Unterallgäuer Wertach-Gemeinden, die Interesse bekundet haben, bei einem landkreisübergreifenden Kooperationsprojekt zur naturbezogenen Erholungsnutzung an der Wertach teilzunehmen. In einem ersten Schritt wurde ein Planer beauftragt, die naturräumlichen Gegebenheiten zu eruieren und Möglichkeiten für die Erholungsnutzung sowie Konfliktpotentiale aufzuzeigen. Diese Vorarbeiten münden in ein gemeinsames Leader-Projekt „Fernradweg Wertach“ das 2011/2012 in 2 Phasen gemeinsam mit den LAGen Oberallgäu, Ostallgäu, Begegnungsland Lech-Wertach sowie Stadt und Landkreis Augsburg umgesetzt werden soll.

- **Abgeschlossene Projektgruppe:**

- Projektgruppe Biomasse

3 Projektübersicht Regionale Landentwicklung

3.1 LEADER+ Projekte nach Handlungsfeldern

Im Folgenden sind die LEADER+-Projekte mit Informationen zum Konzept aufgeführt. Alle Projekte waren fristgerecht bis zum 31. Oktober 2008 abgeschlossen und hatten die Schluss-Verwendungsnachweise bei der zuständigen Bewilligungsstelle am Amt für Landwirtschaft und Forsten Kempten eingereicht. Die beantragten LEADER+ Mittel wurden bis Ende des Jahres 2008 an die jeweiligen Projektträger ausbezahlt.

Die Finanzierung von LEADER+-Projekten war folgendermaßen gewährleistet: Je nach Ausgangssituation waren maximal 50% des Projektvolumens über Mittel der Gemeinschaftsinitiative förderfähig, der Differenzbetrag war vom Projektträger aufzubringen (notwendige Kofinanzierung).

Insgesamt wurden in der Förderperiode LEADER+ (Förderzeitraum 2000-2006) alle 36 beantragten Projekte in der Gebietskulisse der LAG Kneippland® Unterallgäu bewilligt und umgesetzt. So konnten in der Region knapp 3,6 Mio. Euro an Fördergeldern gebunden werden, was einer direkten Wertschöpfung von 8,7 Mio. Euro Gesamtinvestitionsvolumen entspricht.

Auf den folgenden Seiten sind alle mittlerweile abgeschlossenen LEADER+-Projekte – den jeweiligen Handlungsfeldern zugeordnet – aufgeführt, um einen Überblick über den Fördermittelumsatz sowie die erreichten Ziele im Unterallgäu zu geben.⁵

⁵ Detaillierte Informationen zu den Projekten sind den Geschäftsberichten der letzten Jahre sowie der Homepage der Unterallgäu Aktiv GmbH zu entnehmen.

A: Starke Bürger- und Sozialkultur zur Nutzung und Stützung der Humanressourcen

Regionalmanagement/LAG-Geschäftsführung

Die LAG Kneippland® Unterallgäu wird rechtlich durch die Unterallgäu Aktiv GmbH vertreten, die neben der LAG-Geschäftsführung auch das Regionalmanagement innehat.

- Neben Regionalmanagement und LAG-Geschäftsführung wurden 36 Projektanträge eingereicht, betreut u. fördertechisch abgewickelt sowie zahlreiche Projektgruppen u. deren Aktivitäten betreut.

Träger: UAA GmbH
 Gesamtsumme.: 596.774€
 Fördersumme: 298.387 €
 Abgerufen: 298.387 €
 Kooperationsprojekt: nein
www.unterallgaeu-aktiv.de

Ideenwettbewerb Regionalentwicklung Allgäu

Um innovative Ideen zu finden und zu entwickeln, veranstalteten die Allgäu Initiative und die 4 Allgäuer LAGen den Ideenwettbewerb, der Teil des Maßnahmenpakets Zukunft Regionale Landentwicklung war.

- insg. 251 Projektvorschläge, davon 47 aus dem Unterallgäu; 28 der Ideen im Unterallgäu wurden in die Fortschreibung des REKs aufgenommen.

Träger: Allgäu Initiative
 Gesamtsumme: 57.625 €
 Fördersumme: 24.850 €
 Abgerufen: 24.833 €
 Kooperationsprojekt: ja

Maßnahmenpaket Zukunft RLE

Als Vorbereitung auf die neue Förderperiode LEADER 2007-2013 wurden die bislang eingeschlagenen Wege der Regionalen Landentwicklung überprüft und diskutiert sowie unter Einbindung der Bürger und Gemeinden neue Ansätze und Projektideen entwickelt.

- Frühjahr 2006: Evaluierung und Klausurtagung, ab Herbst 2006 Fortschreibung des REKs als Grundlage für die Bewerbung um LEADER-Mittel für 2008-2013, Einreichung im Herbst 2007; Zusage des BStMELF als LEADER-Region in der 1. Auswahlrunde (12/07).

Träger: UAA GmbH
 Gesamtsumme: 13.159 €
 Fördersumme: 5.672 €
 Abgerufen: 5.672 €
 Kooperationsprojekt: nein

Infoforum RLE (Landkreis Unterallgäu)

Um die regionale Akteure und die Öffentlichkeit regelmäßig über Inhalte, Neuigkeiten und Erfolge der Regionalentwicklung zu informieren und sie zu vernetzen, wurden diverse Informationskanäle etabliert:

- Internetauftritt, Newsletter, Zeitungsrubriken (2004 bis 2007 : 17 Sonderseiten, 13 Rätselseiten), Doppelseite im jährlich erscheinenden UA Journal (2004 bis 2007), Öffentliche Präsentation bei (über-) regionalen Veranstaltungen und Messen

Träger: Landkreis Unterallgäu
 Gesamtsumme: 36.118 €
 Fördersumme: 18.059 €
 Abgerufen: 11.539 €
 Kooperationsprojekt: nein
www.unterallgaeu-aktiv.de

Koordinationsstelle Nahversorgung Legau -> Ressourcenerlebniswelt

Die Umweltstation Legau beschreitet neue Wege in der Umweltbildung speziell zum Themenfeld Ressourcen. Die Gäste (v.a. Kinder) sollen dort gemachte Erfahrungen und Anregungen in den Alltag übernehmen.

- seit 2008 ca. 30.000 Belegungstage und 13.300 Gäste der Umweltstation – alle mit der Ressourcenerlebniswelt verbunden; 2009 10 Führungen mit Fachvorträgen à 50 P.; zahlreiche PM regional und überregional, Berichterstattung in einer SK-Dokumentation. Das Projekt wurde von der Dt. UNESCO-Kommission als offizielles Projekt der Weltdekade anerkannt.

Träger: Förderverein deutsche Waldjugend eV
 Gesamtsumme: 696.320€
 Fördersumme: 348.160 €
 Abgerufen: 348.160 €
 Kooperationsprojekt: nein
www.ressourcenerlebniswelt.de

Bildungspaket Nahversorgung

Der Verein ProNah ist bei vielen Veranstaltungen (Gesundheitswoche, Tag der Regionen, ...) präsent und rief 2005 das „Maßnahmenpaket zur Bewusstseinsstärkung: Nahversorgung ist Lebensqualität“ ins Leben.

- Alle Bausteine des Kommunikationskonzeptes, mit dem die Bedeutung regionaler Produkte, Dienstleistungen und Infrastruktur im Bewusstsein der Verbraucher stärker verankert werden soll, wurden umgesetzt.

Träger: ProNah eV
 Gesamtsumme: 121.258 €
 Fördersumme: 50.949 €
 Abgerufen: 44.442 €
 Kooperationsprojekt: nein
www.pronah.de

Woringer Dorfprojekte - Landwirtschaftslehrpfad

Der Landwirtschaftslehrpfad zeigt entlang unterschiedlich bebauter und gedüngter Felder Anbauweisen auf, um das Verständnis für die Bedeutung der Landwirtschaft in der Kulturlandschaft zu stärken.

- pro Jahr ca. 18 Schulklassen, dazu Einzel-, Seniorengruppen, Obst- u. Gartenbauvereine, Kindergärten; pro Gruppe 20-40 TN; weiteste Entfernung: China; Lehrpfad wird ständig aktualisiert (neu seit 2009: Besichtigung Biogasanlage)

€

Träger: Gde. Worringen
 Gesamtsumme: 11.278
 Fördersumme: 5.639 €
 Abgerufen: 5.063 €
 Kooperationsprojekt: nein
www.worringen.de

Dorfläden Niederrieden

Auch im Unterallgäu verschlechtern sich die Einkaufsmöglichkeiten für Güter des täglichen Bedarfs in kleineren Gemeinden. Daran setzt das Konzept an. Die Läden bieten gleichzeitig einen Treffpunkt im Ort und eine Vermarktungsmöglichkeit für regionale Produkte.

- Eröffnung DL Niederrieden im Dezember 2004, weitere 4 Läden folgten (Unterallgäu, Oberallgäu und Günzburg)

Träger: Gde. Niederrieden
 Gesamtsumme: 187.850 €
 Fördersumme: 43.835 €
 Abgerufen: 31.097 €
 Kooperationsprojekt: nein
www.vg-boos.de/n-dl00.htm

Imagefilm Kneippland Unterallgäu – DVD

Ein Imagefilm für das Kneippland® Unterallgäu ergänzt die bisherige Palette an Medien, mit dem das Unterallgäu um neue Zielgruppen wirbt.

- Bislang über 20.000 Exemplare verteilt (Versand z.B. von den Kurverwaltungen und Tourist-Infos bei touristischen Anfragen; Verteilung auf Messen)

Träger: UAA GmbH
 Gesamtsumme: 76.560 €
 Fördersumme: 33.000 €
 Abgerufen: 33.000 €
 Kooperationsprojekt: nein
<http://www.tourismus-unterallgaeu.de/links.html>

Aktion Berufsstart 2004

Der Allgäuer Zeitungsverlag entwickelte mit dem geva-Institut München ein Service-Paket zur Berufsorientierung, gerichtet an Absolventen aller Allgäuer Schulen.

- Das Projekt wurde in einer Partnerschaft von Schulen, Wirtschaft u. Politik durchgeführt. Teilnehmer: ca. 2.500 Schüler aus 70 Schulen.

Träger: LAG Oberallgäu
 Gesamtsumme: 111.000€
 Fördersumme: ohne LEADER+
 Förderung umgesetzt, komplett aus Sponsorengeldern finanziert
 Kooperationsprojekt: ja

Freiwilligenagentur Unterallgäu-Memmingen

Viele Bürger, Vereine oder Unternehmen würden sich gerne ehrenamtlich engagieren. Daran knüpft die Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e. V. an und fungiert als Bindeglied zwischen den Akteuren.

- seit Start (Sept. 2005): Gewinnung von 1.217 Personen für das Ehrenamt, davon 200 ü. d. Anlaufstelle, 823 Jugendliche ü. Schulen, 99 Schülerpaten für 60 Patenkinder, 23 Leihomas u. -opas u. 72 Lese-paten. Wert der "Zeitspenden" bisher 372.000 Euro

Träger: Schaffenslust eV
 Gesamtsumme: 132.481 €
 Fördersumme: 60.230 €
 Abgerufen: 59.002 €
 Kooperationsprojekt: nein
www.fwa-schaffenslust.de

Berufswahloffensive 2005/2006

Die Allgäu-Initiative bot im Rahmen der zweier Teilprojekte sowohl ein Bewerbungstraining für Hauptschüler als auch Workshops zur beruflichen Neuorientierung von Arbeitnehmern an.

- Aufgrund des großen Echos und der positiven Resonanz wird die Berufswahloffensive seit Start jährlich durchgeführt (Zeitungen)

Träger: Allgäu Initiative
Gesamtsumme: 79.500 €
Fördersumme: 9.938 €
Abgerufen: 5.812 €
Kooperationsprojekt: ja

Pleßer Zehentstadel

Der Pleßer Zehentstadel wurde zu einem Fort- und Weiterbildungszentrum für Musik unter Einbindung der örtlichen u. (über-)regionalen Vereine u. in Kooperation mit Gastronomie und Beherbergung ausgebaut.

Träger: Gde. Pleß
Gesamtsumme: 620.000 €
Fördersumme: 310.000€
Abgerufen: 310.000€
Kooperationsprojekt: nein

Dorfplatz Lauben --> Laubener Oase: Orientierung im 21. Jhd.

Das alte Gasthaus Rössle wurde zu einer Begegnungsstätte für alle Gemeindemitglieder umgebaut. Im Umbau und laufenden Betrieb sind die BürgerInnen, regionale Handwerker u. Dienstleister eingebunden.

Träger: Ev. Kirchengde. Lauben
Gesamtsumme: 514.572 €
Fördersumme: 257.285€
Abgerufen: 257.285€
Kooperationsprojekt: nein

Sontheimer Generationenhaus

Die Gemeinde setzte sich zum Ziel, die Bürger unter dem Dach des alten Schulhauses zusammenzubringen. Alle Arbeiten und Aktivitäten werden ehrenamtlich von den Bürgern des Ortes geleistet:

- Eröffnung 03/07, seitdem pro Jahr über 100 Veranstaltungen und viele regelmäßige Angebote: Täglich Mittagstisch, Schulkinder- und Hausaufgabenbetreuung; verschiedene Kurse, Chorproben usw.

Träger: Gde. Sontheim
Gesamtsumme: 834.948 €
Fördersumme: 364.474 €
Abgerufen: 364.474 €
Kooperationsprojekt: nein
www.generationenhaus-sontheim.eu

Forum Woringer Bürgergemeinschaft

Die Gemeinde stellt dem Verein „Woringer Bürgergemeinschaft e.V.“, der sich seit Jahren herausragend für die nachhaltige Dorfentwicklung engagiert, dauerhafte Räumlichkeiten zur Verfügung.

- Eröffnung Ende 11/06, seitdem alle Sitzungen der WBG (insg. etwa 30); 8-10 weitere Veranstaltungen mit bis 70 TN; KiGa nutzt den Raum täglich; Vorstellung des Projektes bei den 10. bayerischen Tagen der Dorfkultur 2009 (8 Gemeinden mit bis zu 9 Vertretern)

Träger: Gde. Woringen
Gesamtsumme: 361.500 €
Fördersumme: 185.750 €
Abgerufen: 185.750 €
Kooperationsprojekt: nein

Integrative Betreuungseinrichtung Pfaffenhausen

Das Dominikus-Ringeisenwerk und der Markt Pfaffenhausen legten ein Konzept für eine integrative Einrichtung vor, in der blinde und sehende Senioren betreut werden. Die Bürger sind ehrenamtlich eingebunden.

- 38 neue Arbeitsplätze (5 VZ, 33 TZ); an 50 Sonntagen im Jahr: ehrenamtl. Café-Betrieb, wöchentl. weitere ehrenamtl. Aktionen; alle Betreuungsplätze sind belegt (50 im Heimbereich, 14 im Bereich betreutes Wohnen; Warteliste!). Seit Eröffnung zahlreiche (fachliche) Besuchergruppen, weiteste Anfahrt: Ungarn

Träger: Gde. Pfaffenhausen
Gesamtsumme: 1.043.882 €
Fördersumme: 521.941 €
Abgerufen: 521.941 €
Kooperationsprojekt: nein

Bewegungs- u. erlebnispädagogische Landschaft Klosterwald

In Klosterwald baute die Lehmbaugesellschaft die alte Scheune zu einer erlebnispädagogischen Landschaft um und aus. Kernelement ist ein pädagogisch orientiertes, (sucht-) präventives Konzept. Der volkswirtschaftliche Nutzen zeigt sich dadurch, dass seit Januar 2007 insgesamt 48 Jugendliche und Erwachsene auf dem Arbeitsmarkt untergekommen sind. Zugleich stellt die erlebnispädagogische Landschaft ein hochwertiges Tourismusangebot dar.

- Zahlreiche Gruppen, Schulen und weitere Einrichtungen und Unternehmen nutzen das Angebot.
- Volkswirtschaftlicher Nutzen: Seit Januar 2007 sind insgesamt 48 Jugendliche und Erwachsene auf dem Arbeitsmarkt untergekommen

Träger: Augsburgischer Gesellschaft für Arbeit, Bildung u. Lehmhaus eV
 Gesamtsumme: 505.899 €
 Fördersumme: 252.949 €
www.k-wood.eu

B: Regionale Landkultur zum Erhalt des kulturellen und natürlichen Erbes

Broschüre Bauen und Sanieren

Über ein hochwertiges Printmedium werden Fachleute und Hausbesitzer mit interessanten Informationen zum Thema Bauen und Sanieren versorgt und neue Impulse im Bereich energieoptimierte Altbausanierung gegeben.

- Auftaktveranstaltung mit Gewinnspiel und Vorstellung der Broschüre im Juni 2006, alle gedruckten Broschüren wurden über die beteiligten Partner verteilt

Träger: UAA GmbH
 Gesamtsumme: 79.750 €
 Fördersumme: 34.375 €
 Abgerufen: 33.829 €
 Kooperationsprojekt: nein

Kompetenzzentrum Kultur-Gesundheit-Tourismus

2002 wurde das Kompetenzzentrum KGT mit dem Ziel eingerichtet, als interdisziplinäres Informationszentrum zur Stärkung und Profilierung des ländlich geprägten Kneipplandes Unterallgäu beizutragen.

- Alle geplanten Qualifizierungsmaßnahmen wurden durchgeführt und abgeschlossen. Mit Ende des Förderzeitraums wurden die Aufgaben des KGT an die Unterallgäu Aktiv GmbH und den Landkreis (Tourismusförderung) abgegeben.

Träger: LK Unterallgäu
 Gesamtsumme: 300.00 €
 Fördersumme: 98.275 €
 Abgerufen: 83.732 €
 Kooperationsprojekt: nein

Burgenregion Allgäu

Zur wissenschaftlichen und kulturtouristischen Erschließung und Vermarktung der Allgäuer Burgen wurde ein umfassendes Konzept entwickelt. Im Unterallgäu waren 4 Anlagen in Kronburg, Bad Grönenbach u. Mindelheim beteiligt.

- 31 Burgen im OA, OAL u. UA präsentieren sich nun gemeinsam (Internet, Flyer, Plakate, „Burgenturm“ sowie ein Burgenführer), etwa 20 P. wurden zu Burgenführern ausgebildet ; Mitte 2009: Gründung AG zur weiteren Belebung

Träger: UAA GmbH
 Gesamtsumme: 39.100 €
 Fördersumme: 19.500 €
 Abgerufen: 12.344 €
 Kooperationsprojekt: ja
www.burgenregion.de

Transnationaler Jakobsweg

Ziel ist die Schaffung länderübergreifender Angebote für Pilger. Im Rahmen des Projektes bildete sich eine Steuerungsgruppe aus deutschen, Schweizer und österreichischen LAGen mit Kontakten nach Frankreich und Polen.

- Die schwäbischen LAGen haben die Qualifizierung von Pilgerführern übernommen. Bis Mitte 2008 wurden zwei Lehrgänge durchgeführt

Träger: LAG RES Stauden
 Gesamtsumme: 60.053 €
 Fördersumme: 3.750 € (UA)
 Abgerufen: 3.750 €
 Kooperationsprojekt: ja
www.jakobswege.net

Kalender Brauchtum & moderne Kunst

Um regionales Brauchtum vor dem Vergessen zu bewahren, kreierte der Verein ProNah e.V. einen Wochenkalender für das Jahr 2006, der in modernen Collagen Brauchtum des jeweiligen Monats aufgriff.

- alle gedruckten Kalender wurden verteilt, positive Resonanzen

Träger: ProNah e.V.
Gesamtsumme: 19.360 €
Fördersumme: 8.090 €
Abgerufen: 6.952 €
Kooperationsprojekt: nein

Förderung Kinder-, Jugend- und Familienangebote im Unterallgäu

Im Landkreis Unterallgäu bieten sieben Jugendübernachtungshäuser (JÜH) für ihre Zielgruppen je ihrem Schwerpunkt Aktionen und Programme an. Sie wollten sich besser vernetzen und gemeinsam vermarkten.

- Flyer liegen in allen beteiligten Einrichtungen aus, Homepage wird sehr gut angenommen (6700 Besucher seit Start), etwa halbjährlich treffen sich die Vertreter der Häuser

Träger: Kreisjugendring UA
Gesamtsumme: 19.311 €
Fördersumme: 9.655 €
Abgerufen: 8085 €
Kooperationsprojekt: nein
www.was-tun-im-unterallgaeu.de

Feuchtgebietskläranlage Schöneberg

In Schöneberg wurde 2003 eine der ersten dezentralen Feuchtgebietskläranlagen Deutschlands eingeweiht. Als Pilotprojekt wurde die Anlage mit einem Lehrpfad, Schautafeln und einem Infopavillon ausgestattet.

- 500 Besucher, 50 einzelne Fachbesucher, 15 Fachgruppen. Anlage ist frei zugänglich (Keine Einnahmen), der Infopavillon wird gut angenommen

Träger: Gemeinde Schöneberg / Pfaffenhausen
Gesamtsumme: 57.828 €
Fördersumme: 28.915 €
Abgerufen: 15.488 €
Kooperationsprojekt: nein

Regenerativregion Illerwinkel

In der VG Illerwinkel hat die Energieerzeugung aus regenerativen Trägern einen hohen Stellenwert. Unter dem Motto „Tourismus dank Turbinen“ können sich Besucher vor Ort zum jeweiligen Energieträger informieren.

- Eröffnung Oktober 2006, zahlreiche Führungen (weiteste: Frankreich), von Mai bis Oktober: jeden Sonntag geführte Radtouren

Träger: VG Illerwinkel
Gesamtsumme: 45.560 €
Fördersumme: 22.780 €
Abgerufen: 21.349 €
Kooperationsprojekt: nein
www.regenerativ-region-illerwinkel.de

Tümpelkampagne

Um den Lebensraumrückgang heimischer Amphibien soweit möglich auszugleichen, entsteht entlang der Günz wieder ein Netzwerk an Kleingewässern. Zur begleitenden Öffentlichkeitsarbeit konzipierte die Stiftung eine Wanderausstellung.

- Die Wanderausstellung tourte 2005 und 2006 durch die Gemeinden des Günztals und wird bei weiteren Veranstaltungen zum Thema eingesetzt.

Träger: Stiftung KulturLandschaft Günztal
Gesamtsumme: 16.414 €
Fördersumme: 8.207 €
Abgerufen: 5.768 €
Kooperationsprojekt: nein
www.guenztal.de

Pilotprojekt zur Gewinnung von Betriebssicherheit naturnaher Badegewässer am Bsp. Erkheim

Der Förderverein übernahm 2002 Trägerschaft und Betrieb des Bades und legte 2005 ein von der TU München begleitetes Konzept zum Umbau der Anlage in ein naturnahes Badegewässer ohne Chlorungsanlagen vor.

- 2008: 14.500 Besucher

Träger: Förderverein Freibad Markt Erkheim eV
Gesamtsumme: 285.000 €
Fördersumme: 138.190 €
Abgerufen: 138.190 €
Kooperationsprojekt: nein
www.freibad-erkheim.de.vu

C Ganzheitliche Gesundheitskultur

Professionalisierung Urlaub auf dem Bauernhof

Ziel war die Schaffung eines zusätzlichen festen Einkommens für Landwirte. Dazu wurden Qualifizierungsmöglichkeiten und ein Handbuch für die Anbieter entwickelt. Parallel wurden Angebote für die Gäste aufgelegt.

- 300 klassifizierte Betriebe im Allgäu, jährliches Magazin mit Gastgeberverzeichnis in Auflage 40.000 St.

Träger: Mir Allgäuer eV
 Gesamtsumme: 300.000 €
 Fördersumme: 14.550 €
 (Anteil Unterallgäu)
 Abgerufen: €
 Kooperationsprojekt: ja

Naturtherme Bedernau

Die am Ortsrand gelegene Thermalquelle wird seit 2007 als „Dörfliches Gesundheitsbad“ genutzt. Umsetzung und Betrieb laufen unter breiter – finanzieller wie auch ideeller – Beteiligung der Gemeinde, Bürger u. Vereine.

- Geschaffene Arbeitsplätze: 1 VZ, 18 TZ, 14 Ehrenamtliche, Arbeitskreis mit 9 Personen; Besucher seit Eröffnung im August 2008: gesamt 75.500 (Stand Nov 2009), zahlreiche Fachbesucher (z.B. InWent, Gostyn, Architekten,...), ständig weiterer Ausbau (Dampfbad usw.)

Träger: Gde. Breitenbrunn
 Gesamtsumme: 874.004 €
 Fördersumme: 294.987 €
 Abgerufen: 294.987 €
 Kooperationsprojekt: nein
www.naturtherme-bedernau.de

1. Unterallgäuer Gesundheitswoche

Zur Stärkung des Gesundheitsbewusstseins innerhalb der Bevölkerung veranstaltete die UAA auf Initiative der Projektgruppe Gesundheitsregion Kneipp-land® Unterallgäu 2003 erstmals die Gesundheitswoche.

- seit 2003 jährliche Wiederholung (ohne LEADER-Mittel finanziert), insgesamt (während der sieben Gesundheitswochen von 2003 bis 2009) etwa 1400 Veranstaltungen; 2010: rund 200 Veranstaltungen in 19 Orten; 2011: etwa 270 Veranstaltungen in 22 Orten

Träger: LK Unterallgäu
 Gesamtsumme: 15.971 €
 Fördersumme: 7.986 €
 Abgerufen: 7.986 €
 Kooperationsprojekt: nein

Radportal Unterallgäu

Als Bestandteil des Radwegekonzeptes für das Unterallgäu wurde neben einer Radwanderkarte ein Internetportal mit zusätzlichen Informationen entwickelt. Begleitet wird das Konzept durch ein gezieltes Marketing.

- Das Portal wurde Mitte 2009 an das neu gestaltete Freizeitportal des Landkreises angedockt; monatlich zwischen 300 und 4.000 Zugriffe (saisonabhängig)

Träger: LK Unterallgäu
 Gesamtsumme: 37.584 €
 Fördersumme: 18.792 €
 Abgerufen: 17.052 €
 Kooperationsprojekt: nein
www.radportal-unterallgaeu.de

Kneipp Aktiv Park Unterallgäu - Gradieranlage u. Meditationsgarten Bad Wörishofen

Die Gradieranlage mit umgebendem Meditationsgarten am Rande des Kurparks unterstreicht seit der Fertigstellung Mitte 2008 die Kneippkompetenz des Standorts und schafft eine attraktive Möglichkeit für Prävention vor Ort - sowohl für die Gäste des Kurortes als auch die Bevölkerung.

- Öffentlich zugänglich, keine Besucherzählung, jedoch immer gut besetzt

Träger: Bad Wörishofen
 Gesamtsumme: 313.909 €
 Fördersumme: 147.909 €
 Abgerufen: 147.909 €
 Kooperationsprojekt: nein
www.bad-woerishofen.de

Unterallgäuer Gästebegleiter

Anlässlich der LGS im Jahr 2000 in Memmingen wurden die „Unterallgäuer Gästebegleiter“ gegründet. Sie ließen sich darin schulen, Gästen und auch Einheimischen die Sehenswürdigkeiten des Landkreises zu zeigen.

- 35 Personen wurden geschult, davon noch 10 aktiv; aus der Tätigkeit als GästebegleiterIn entstanden 3 feste Arbeitsplätze; im 1. Jahr: 28 Touren; kontinuierliche Steigerung auf ü. 200/Jahr mit ca. 8.000 Besuchern/Jahr; Zusammenarbeit mit verschiedenen Reiseveranstaltern

Träger: LK Unterallgäu
 Gesamtsumme: 22.208 €
 Fördersumme: 11.104 €
 Abgerufen: 3.716 €
 Kooperationsprojekt: nein
www.unterallgaeuer-gaestebegleiter.de

D Nachhaltige Regionalvermarktung

LandZunge

Unter diesem Namen werden allgäuweit regionale Produkte in traditionellen Dorf- und Landgasthöfen angeboten.

- Mittlerweile sind 74 Gastronomen im württembergischen und bayerischen Allgäu und 14 regionale Zulieferer LandZunge-Partner.

Träger: LAG Impuls Westallgäu 10+
Gesamtsumme: 60.000 €
Fördersumme: 10.000 €
Abgerufen: 10.000 €
Kooperationsprojekt: ja
www.landzunge.info

Holzbaumesse

Holz ist in den letzten Jahren als Baustoff in den Hintergrund getreten, die Möglichkeiten kaum noch bekannt. Deshalb veranstaltete der Verein Holzforum Allgäu e.V. im September 2005 erstmals eine Holzbaumesse.

- Die Holzbaumesse wurde aufgrund der positiven Resonanz jährlich wiederholt und firmiert seit 2009 unter dem Titel HolzTec.

Träger: Holzforum Allgäu
Gesamtsumme: 150.565 €
Fördersumme: 6.600 € (Anteil Unterallgäu)
Abgerufen: 6.550 €
Kooperationsprojekt: ja
www.holztec.de

Bündelung Holzangebot aus Kleinprivatwald

Es wurde eine Anschubfinanzierung zur Gründung der Holzhandelsgenossenschaft gewährt, die Kleinprivatwaldbesitzer-Organisationen bündelt und für diese die Vermarktung an die großen Sägewerke übernimmt.

- in.silva hat sich am Markt etabliert, jährlich werden etwa 300.000 Festmeter Rundholz umgesetzt. 2007 wurde eine GmbH gegründet, zum Stand 2008 waren 12 Arbeitsplätze entstanden.

Träger: inSilva GmbH
Gesamtsumme: 105.273 €
Fördersumme: 6.920 €
Abgerufen: 5.282 €
Kooperationsprojekt: ja
www.insilva.de

3.2 LEADER-Projekte

Die Finanzierung der Projekte erfolgt ähnlich wie in der Förderperiode LEADER+. Zu beachten ist jedoch, dass die MwSt. nicht mehr förderfähig ist und vollumfänglich vom Projektträger finanziert werden muss (wenn er nicht zum Abzug der Vorsteuer berechtigt ist).

Im Aktionsgebiet der LAG Kneippland® Unterallgäu sind aktuell rund 598.000 € an Leaderfördermittel bewilligt. Weitere rund 1.124.000 € wurden in Sitzungen des LAG-Entscheidungsgremiums zur Antragstellung freigegeben. So sollen ein Gemeindestadel HoSchMi – Holzgünz Schwaighauser Miteinander (Handlungsfeld A), ein Lern- und Lehrpfad rund um die Bedeutung von Bestäubungsinsekten in Bad Grönenbach (Handlungsfeld D) sowie ein Schützenkompetenzzentrum in Illerbeuren (Handlungsfeld A) das Spektrum innovativer Projekte im Unterallgäu erweitern.

Bei der Durchführung von Kooperationsprojekten über Leader nimmt das Unterallgäu zusammen mit den benachbarten Allgäuer LAGen und der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel mit ca. 1.600.000 € bewilligten Fördergeldern bayernweit weiterhin eine Spitzenposition ein. Zahlreiche gemeinsame Vorhaben wie z.B. Marke Allgäu, Wanderregion Allgäu, Streuobstkartierung zu Erhalt und Nutzung alter Kernobstsorten im Allgäu oder die Allgäuer Herbstmilchwochen bereichern die Region und vernetzen die Allgäuer Landkreise. Auch hier wurden in den jeweiligen LAG-Sitzungen der LEADER-Regionen bereits weitere Mittel in Höhe von rund 1.000.000 € zur Antragstellung freigegeben.

Zum Stand November 2011 sind nachstehende LEADER-Projekte bewilligt oder sind bereits abgeschlossen (nach Handlungsfeldern des neuen REK, vgl. Seite 7).

A Starke Bürger- und Sozialkultur

Bildungspakt Memmingen-Unterallgäu

Mit dem Projekt soll der Bevölkerung ein Ansprechpartner bereitgestellt werden, der konkret, individuell, flächendeckend und trägerneutral über berufsbegleitende (Fort-)bildungsmöglichkeiten berät. Die Stelle wird je zur Hälfte im Landkreis Unterallgäu (Mindelheim) und in der kreisfreien Stadt Memmingen angesiedelt sein. Den Bürgern werden durch eine solche Beratungsleistung insbesondere die Bildungsangebote der Region besser zugänglich gemacht. Durch eine bedarfsorientierte Ermittlung fehlender Angebote wird die regionale Bildungslandschaft insgesamt optimiert. Auch wird eine bessere Vernetzung aller Bildungsträger angestrebt.

Träger: LK Unterallgäu
Gesamtsumme: 134.725 €
Fördersumme: 66.027 €
Laufzeit: 2011-2014
Status: bewilligt/Umsetzung
Kooperationsprojekt: nein
REK-Bezug: A1 – Bewusstseinsbildung, Information, Koordination

Bildungsportal Allgäu

Für den Bereich „berufliche Weiterbildung“ soll das Bildungsportal Allgäu den Grundstein legen und den Bildungsinteressierten im Allgäu eine zentrale, trägerunabhängige Anlaufstelle liefern. Das bestehende Bildungsportal Ostallgäu/ Kaufbeuren ist zu erweitern und zu überarbeiten. Ein Projektmanagement hat auf zwei Jahre die Aufgabe, alle Bildungsanbieter im Allgäu in das Portal zu integrieren, nachhaltige Strukturen aufzubauen und das Portal weiter zu entwickeln.

Träger: Allgäu GmbH
Gesamtsumme: 209.200 €
Fördersumme: 116.146 €
Laufzeit: 2011-2013
Status: bewilligt/Umsetzung
Kooperationsprojekt: ja
REK-Bezug: A1 – Bewusstseinsbildung, Information, Koordination

Milchimagekampagne in Allgäuer Schulen & Kindergärten

An Kindergärten und Grundschulen soll Imagearbeit für Allgäuer Milch und Milchprodukte betrieben und den Kindern die Besonderheit und Vielfalt des „Milchlandes Allgäu“ nähergebracht werden. Das Vorhaben gliedert sich hierbei in zwei Bestandteile: Zum einen sollen Kindergärten und Grundschulen im Allgäu mit einem oder mehreren Memory Spielen rund um das Thema Milch und zum anderen mit „Allgäuer Milchbechern“ ausgestattet werden.

Träger: Verein REGIO Allgäu e.V.
 Gesamtsumme: 22.360 €
 Fördersumme: 11.274 €
 Laufzeit: 2011
 Status: bewilligt/Umsetzung
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: A1 – Bewusstseinsbildung, Information, Koordination

B Nachhaltige Wirtschaftsstruktur

LAG-Management

Um der Regionalentwicklung im Unterallgäu eine arbeitsfähige Struktur zu geben, wurde die Lokale Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu gegründet, die sich der LEADER-Philosophie verpflichtet fühlt. Sie wird rechtlich durch die „Unterallgäu Aktiv GmbH“ vertreten, die auch die Geschäftsführung der LAG Unterallgäu innehat. Seit Oktober 2002 liegt auch das Regionalmanagement bei der Unterallgäu Aktiv GmbH, das in der neuen Förderperiode weitergeführt wird. Aufgaben, Tätigkeitsbereiche und Ziele des LAG-Managements sind in vorliegendem Dokument zusammengestellt.

Träger: UAA GmbH
 Gesamtsumme: 514.000 €
 Fördersumme: 250.000 €
 Laufzeit: 2009-2013
 Status: bewilligt/Umsetzung
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: B1 Innovatives Regionalmanagement

Radregion Unterallgäu – Beschilderung

Als dritter Baustein der Radregion Unterallgäu wird nun – neben dem interaktiven Radportal sowie Kartenmaterial – die Beschilderung der Radwege im Unterallgäu realisiert. Alle radelbaren Wege zwischen den Gemeinden wurden dazu digital erfasst und durch ein Wabennetz verbunden. Die Beschilderung umfasst neben Entfernungsangaben von Ort zu Ort auch speziellere Angaben zu Fernradwegen und Besonderheiten am Weg. Die ersten Schilder wurden zur 7. Unterallgäuer Gesundheitswoche im Mai 2009 aufgestellt, mittlerweile sind sie in allen Gemeinden montiert.

Träger: LK Unterallgäu
 Gesamtsumme: 118.717 €
 Fördersumme: 49.881 €
 Laufzeit: 2009-2010
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: B4 Verbesserung der Verkehrsinfrastrukturen

Wanderregion Allgäu (Wandertrilogie Phase I & II)

Unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklung und zukünftiger Herausforderungen wurden in Abstimmung mit allen relevanten Akteuren Rahmenleitlinien und Schwerpunkte für einen Aktionsplan zur Erreichung des Zieles „Wanderregion Allgäu Nr. 1 in Deutschland“ diskutiert und festgelegt. Geplant ist dafür die Realisierung eines Premium-Wanderwegs durch das gesamte Allgäu, dass die drei Räume „Wald- und Wiesenlandschaft“, „Voralpenlandschaft“ und „Allgäuer Alpen“ verbindet und in der Vernetzung mit sogenannten „Erlebnissräumen“ erlebbar macht.

Träger: AM GmbH
 Gesamtsumme: 353.746 €
 Fördersumme: 185.640 €
 Laufzeit: 2010-2012
 Status: bewilligt/Umsetzung
 Kooperationsprojekt: ja (4 Allgäuer LAGen, federführend: LAG Ostallgäu)
 REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung u. Verbesserung d. Tourismusinfrastrukturen

Marke Allgäu (Phase I & II)

Unter Einbeziehung aller relevanten Akteure soll eine Dachmarke „Allgäu“ etabliert werden, um einen einheitlichen Auftritt nach außen sowie eine Stärkung der Identität nach innen zu erreichen. In einem ersten Schritt werden dazu notwendige Analysen und Planungen durchgeführt, bevor in der zweiten Phase ein Markenhandbuch mit begleitendem Infomaterial entwickelt wird. Dabei wird ein umfassender Markenmarkt-Check durchgeführt.

Träger: Allgäu Initiative
 Gesamtsumme: 277.470 €
 Fördersumme: 139.320 €
 Laufzeit: 2010-2013
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: ja (4 Allgäuer LAGen, federführend: LAG Oberallgäu)
 REK-Bezug: B3 Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe & Nahversorgung

Bayerische Jakobuswege

Ziel ist die Promotion des Pilgerns auf dem Jakobsweg und die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung am Weg. Dabei steht die Verbesserung und Schaffung neuer regionaler Angebote am Weg im Vordergrund. Zur Umsetzung der geplanten Ziele wurde im April 2011 ein Projektbüro in Eichstätt im Informationszentrum Naturpark Altmühltal eingerichtet. Ziel ist die Intensivierung der Vernetzung zwischen den beteiligten LAGen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Wanderausstellung, Auftaktveranstaltung in LAGen, Infoblätter, Ökum. Kirchentag München 2010). Geplant sind des Weiteren die Pflanzung von Obstbäumen (LPV) entlang der bayerischen Jakobuswege und Qualifizierungsmaßnahmen.

Träger: Jakobuswege e.V.
 Gesamtsumme: 198.329 €
 Fördersumme: 109.262 €
 Laufzeit: 2010-2013
 Status: bewilligt/Umsetzung
 Kooperationsprojekt: ja (35 LAGen in Bayern, federführend: LAG Kelheim)
 REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung & Verbesserung d. Tourismusinfrastrukturen

Europäische Jakobuswege

Wie im Bayerischen Jakobuswege-Projekt steht die Vermarktung und Bekanntmachung des Pilgerns auf dem Jakobsweg und Positionierung des Jakobsweges als europäischen Pilgerweg traditionell christlicher Prägung im Mittelpunkt. Dazu ist eine enge Zusammenarbeit und Vernetzung mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern (insb. in Osteuropa) zur Schaffung durchgehender nationaler und transnationaler Hauptwege mit pilgergerechten Dienstleistungs- und Betreuungsangeboten notwendig. Geplant sind der Weiterausbau der transnationalen Pilger-Informationsplattform sowie der Ausbau und die Standardisierung des Qualifizierungsangebotes für BegleiterInnen von Pilgergruppen. Zur Umsetzung der geplanten Ziele wurde im April 2011 ein Projektbüro in Eichstätt im Informationszentrum Naturpark Altmühltal eingerichtet.

Träger: Jakobuswege e.V.
 Gesamtsumme: 80.000 €
 Fördersumme: 47.058 €
 Laufzeit: 2010-2012
 Status: bewilligt/Umsetzung
 Kooperationsprojekt: ja (35 LAGen in Bayern, Partner aus AT, CH, PL, CZ; federführend D: LAG Kneippland® UA)
 REK-Bezug: B5 Weiterentwicklung & Verbesserung d. Tourismusinfrastrukturen

Wanderregion Kneippland® Unterallgäu - Beschilderung

Das Fehlen einer regionsübergreifenden, einheitlichen Wanderwegebeschilderung wird sowohl von der heimischen Bevölkerung als auch von den Gästen zunehmend als Mangel in der Freizeitinfrastruktur des Landkreises empfunden. Der Landkreis Unterallgäu möchte hier ansetzen und sich künftig auch im Rahmen der Wanderregion Allgäu positionieren. Durch die Schaffung einer entsprechenden, zukunftsweisenden Infrastruktur im Unterallgäu und deren Vernetzung mit den anderen Teilregionen des Allgäus soll das vorhandene Potenzial besser genutzt und etabliert werden, um neue Gästegruppen zu gewinnen und zugleich ein attraktives Naherholungs-Angebot für die Bevölkerung zu schaffen.

Träger: Landkreis UA
 Gesamtsumme: 270.000 €
 Fördersumme: 113.445 €
 Laufzeit: 2010-2012
 Status: bewilligt/Umsetzung
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: B4 Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur

Qualitätssicherung LandZunge-Wirte

Zur qualitativen Vertiefung und Verstetigung des Kommunikationsprozesses sollen im Rahmen dieses Projektes die Handlungsfelder Qualitätssicherung auf Seiten der Wirte, Intensivierung der Kommunikation unter den Wirten sowie zwischen Wirten und Erzeugern und Intensivierung der Kommunikation zum Kunden bearbeitet werden. Das Aus- und Weiterbildungskonzept für LandZunge-Gastronomen und deren Mitarbeiter ist ein Bestandteil des Projekts. Außerdem wird allen Mitarbeitern in den LandZunge-Gasthöfen ein Handbuch zur Verfügung gestellt. Ein LandZunge-Schrank soll symbolisch eine Brücke zwischen den Erzeugern der LandZunge-Produkte und dem Gast im LandZunge-Wirtshaus schlagen.

Träger: LandZunge GbR
 Gesamtsumme: 36.295 €
 Fördersumme: 8.052 €
 Laufzeit: 2010-2013
 Status: bewilligt/Umsetzung
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: B.3 – Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Nahversorgung

Marke Allgäu – Phase 3

Inhalt des Projektes ist es, unter Einbeziehen aller relevanten Akteure die entwickelten Kriterien und Ziele für die Marke Allgäu umzusetzen. Erreicht werden soll damit sowohl ein einheitlicher Auftritt nach außen als auch eine Stärkung der Identität des Allgäus nach innen.

Träger: Allgäu GmbH
 Gesamtsumme: 716.501 €
 Fördersumme: 361.140 €
 Laufzeit: 2011-2014
 Status: bewilligt/Umsetzung
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: C3 – Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Nahversorgung

C Ganzheitliche Gesundheitskultur**Marketingkonzept Aktiv Park Kneipp-land® Unterallgäu**

Ziel des Projektes ist die Stärkung des Bewusstseins innerhalb der Bevölkerung als Gesundheitsregion Kneipp-land® Unterallgäu durch Loslösung des Kneipp-Begriffes von den Kurorten sowie die Stärkung des zukunftsorientierten Profils als Gesundheitsregion im touristischen Wettbewerb durch eine einheitliche Vermarktung und Präsentation als abwechslungsreiche und erholsame Urlaubsmöglichkeit für alle Altersgruppen (Zugewinn neuer Gästezielgruppen).

Träger: UAA GmbH
 Gesamtsumme: 50.000 €
 Fördersumme: 21.008 €
 Laufzeit: 2010-2012
 Status: abgeschlossen
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: C2 Förderung des Images als Gesundheitsregion

Gesundheitsdestination Allgäu

Ziel ist es, das Allgäu zur fixen Größe im deutschen Gesundheitstourismus zu machen und sich als Deutschlands attraktivste alpin geprägte Gesundheitsdestination zu profilieren. Hierfür ist der Aufbau einer notwendigen Struktur und Organisation in Form eines Geschäftsfeldmanagements, einer Steuerungsgruppe sowie drei Entwicklungsgruppen für die Hauptgeschäfte des Allgäuer Gesundheitstourismus (siehe Konzeptbeschreibung) notwendig. Zudem soll eine Kommunikationsstrategie (keine Durchführung von Werbemaßnahmen!!) vorbereitet werden.

Träger: Allgäu GmbH
 Gesamtsumme: 460.360 €
 Fördersumme: 231.012 €
 Laufzeit: 2011-2014
 Status: bewilligt/Umsetzung
 Kooperationsprojekt: ja
 REK-Bezug: C1 – Qualitätsverbesserung und Erschließung neuer Felder

D Gesicherte natürliche Lebensgrundlagen**Naturerlebnispark Mindelheim**

Die Ortsgruppe Mindelheim des Bund Naturschutz e.V. verwirklicht ihre Idee eines Naturerlebnisparkes. Das Konzept wurde im Entscheidungsgremium der LAG begeistert aufgenommen, da der Bürgerbeteiligungsgedanke hier vorbildhaft umgesetzt wird: zahlreiche Vereine, Unternehmen, Schulen und Kindergärten aus Mindelheim sind finanziell oder mit konkreter Arbeitsleistung am Projekt beteiligt. Ziel ist die Sensibilisierung und die Information von Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen für praktischen Umwelt- und Naturschutz und die Schönheiten der Natur. Gleichzeitig bietet der Naturerlebnispark eine naturnah gestaltete Naherholungsmöglichkeit.

Träger: BUND Naturschutz
 Gesamtsumme: 57.707 €
 Fördersumme: 22.691 €
 Laufzeit: 2009-2011
 Status: bewilligt/Umsetzung
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: D1 Förderung von Umwelt- und Naturschutz

Streuverwertung im Allgäu

Im Allgäu finden sich die hochwertigsten Streuwiesenlandschaften im Alpenvorland, die naturschutzfachlich von europaweiter Bedeutung sind: sie zeichnen sich durch eine außerordentlich artenreiche Flora mit überregional bedeutsamen Pflanzenarten aus.

Die Landschaftspflegeverbände zielen darauf ab, die Nutzung der Streuwiesen durch die Sicherung der Verwertung (Nutzung je nach Qualität als Einstreu o. Pferdeheuh) zu erhalten und zu fördern. Es soll ein Handlungskonzept für und mit den Akteuren abgestimmt und umgesetzt werden, um eine nachhaltige Bewirtschaftung und Vermarktung der Streue zu gewährleisten.

Kartierung, Erhalt und Nutzung alter Kernobstsorten in der Region Allgäu

Alte Obstbäume sind Teil der Kulturlandschaft und des Genpools. Mit ihnen verschwinden unweigerlich alte, regionaltypische Sorten und somit viele Eigenschaften und Eignungen für verschiedene Verwendungsmöglichkeiten, die die jeweilige Sorte auszeichnet.

Im ersten Teilprojekt werden Allgäuweit Standorte alter Obstbäume erfasst, regionaltypische und unbekanntere Sorten gesammelt, bestimmt und dokumentiert. Als zweiter Schritt wird ein Sortenerhaltungsgarten an der Versuchsstation für Obstbau Schlachters angelegt, in dem Edelreiser nachgezogen und Baumschulen, Gemeinden und Privatpersonen zur Verfügung gestellt werden.

Allgäuer Herbstmilchwochen

Das Allgäu ist DAS Milchland in Deutschland. Viele Menschen im Allgäu leben direkt oder indirekt von der Milch. Auch die Tourismusbranche profitiert bspw. über den Gesundheitsbereich oder den Alptourismus vom „Milchland Allgäu“.

Welche Angebote aber gibt es in der Region, wie hängen Produktion und Verarbeitung mit dem Vertrieb zusammen und wie kann jeder einen Beitrag leisten, damit dieses „Milchland Allgäu“ und damit die Lebensgrundlage für viele Menschen erhalten bleibt? Die „Allgäuer Herbstmilchwochen 2009“ setzen hier an: Die Milch ist von September bis November das Thema für ein buntes Programm von Festen, Ausstellungen, Vorträgen, Kursen und Exkursionen. Auch 2010 wurden die Herbstmilchwochen fortgeführt.

WaldInfoPlan

Das Produkt Holz als Rohstoff gewinnt weiter an Bedeutung. Obwohl das Allgäu eine alte und hohe Waldbaukultur hat, werden viele Wälder heute kaum mehr bewirtschaftet. Insb. die für das Allgäu charakteristische kleine Parzellierung bedeutet oft einen Marktnachteil. Ziel ist die Schaffung eines Web-basierten Informationssystems zur Unterstützung forstlicher Zusammenschlüsse zur Effizienzsteigerung ihrer betrieblichen Abläufe und Unterstützung einer ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Bewirtschaftung des (Klein-) Privat-, Kirchen- und Kommunalwaldes.

Träger: LPVs im Allgäu
Gesamtsumme: 228.000 €
Fördersumme: 124.563 €
Laufzeit: 2009-2012
Status: bewilligt/Umsetzung
Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen; Federführung: LAG Ostallgäu)
REK-Bezug: D2 Erhalt der Naturlandschaft

Träger: WBF GmbH
Gesamtsumme: 265.410 €
Fördersumme: 142.400 €
Laufzeit: 2009-2012
Status: bewilligt/Umsetzung
Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen; Federführung: LAG Westallgäu- Bayerischer Bodensee)
REK-Bezug: D2 Erhalt der Naturlandschaft

Träger: Regio Allgäu e.V.
Gesamtsumme: 75.000 €
Fördersumme: 37.815 €
Laufzeit: 2009
Status: abgeschlossen
Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen; Federführung: LAG Oberallgäu)
REK-Bezug: D4 Stärkung einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft

Träger: Allgäuholz Markenverband e.V.
Gesamtsumme: 476.000 €
Fördersumme: 100.000 €
Laufzeit: 2009-2011
Status: bewilligt/Umsetzung
Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen, federführend: LAG Oberallgäu)
REK-Bezug: D1 Förderung von Umwelt- und Naturschutz

Energieberatung Landwirtschaft

In landwirtschaftlichen Betrieben bestehen große Energieeinsparpotentiale und gleichzeitig vielfältige Nutzungsmöglichkeiten nachhaltiger Energien. Viele Landwirte sind sich dessen aber nicht bewusst. Deshalb wird eine spezielle Energieberatung, die auch die Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen begleitet, aufgebaut. Ziel ist Erfassung der gesamten Energiestruktur eines Betriebes, die Erarbeitung individueller Lösungen für eine maximale Energieeinsparung samt Einschätzung des betriebswirtschaftlichen Nutzens. 2009 wurden Pilotbetriebe in den vier Allgäuer Landkreisen untersucht, an denen modellhaft Wege und Möglichkeiten der Beratungsarbeit entwickelt werden. Darauf aufbauend soll eine Dokumentation den Grundstein für die weitere Beratungsarbeit legen.

Träger: Renergie Allgäu e.V.
 Gesamtsumme: 50.020 €
 Fördersumme: 25.320 €
 Laufzeit: 2009-2010
 Status: bewilligt/Umsetzung
 Kooperationsprojekt: ja (vier Allgäuer LAGen; Federführung: LAG Oberallgäu)
 REK-Bezug: D4 Stärkung einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft

Infozentrum Benninger Ried

Am Benninger Ried – dem weltweit einzigen Standort der Riednelke – wird das Mesnerhaus an der Riedkapelle zu einem Infozentrum mit Archiv und Ausstellung zum Ried umgebaut. Dort bestehen dann umfassende Möglichkeiten zur Information und weiteren Forschung im und am Ried. Im Außenbereich wird der ursprüngliche Bauerngarten und ein Themengarten zum Benninger Ried angelegt. Marketingmaßnahmen sowie eine Schulung von Multiplikatoren (z.B. Lehrer der umgebenden Schulen) ergänzen das Projekt.

Träger: Förderverein Benninger Ried Museum e.V.
 Gesamtsumme: 173.097 €
 Fördersumme: 69.995 €
 Laufzeit: 2010-2012
 Status: bewilligt/Umsetzung
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: D1 – Förderung von Umwelt- und Naturschutz

Dorfenergie Eppishausen

Das Projekt "Energie vor Ort - Nutzen durch Eigeninitiative" zielt darauf ab, Regenerative Energie in Eigenregie zu erzeugen und damit Wertschöpfung in der Region zu halten. Hierfür wurde eine Genossenschaft gegründet, welche sich um eine erfolgreiche Realisierung des Projektes kümmert. Es besteht für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eppishausen die Möglichkeit sich durch Zeichnen von Geschäftsanteilen direkt an der Genossenschaft und damit am Projekt zu beteiligen. Durch das Abhalten regelmäßiger Energiestammtische sollen Bürgerinnen und Bürger aktiv informiert, sensibilisiert, motiviert und eingebunden werden.

Träger: Dorfenergie eG
 Gesamtsumme: 10.926 €
 Fördersumme: 4.681 €
 Laufzeit: 2010-2013
 Status: bewilligt/Umsetzung
 Kooperationsprojekt: nein
 REK-Bezug: D3 – Förderung regenerativer Energien einzuordnen

4 Projektübersicht Wirtschaft und Tourismus

4.1 Auf Einnahmen ausgerichtete Projekte

DTV-Klassifizierung von Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Privatzimmeranbietern

Seit 2004 führt die Unterallgäu Aktiv GmbH als Lizenznehmer des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) die Klassifizierung von Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Privatzimmern durch. Die Bewertung umfasst rund 150 bundesweit einheitliche Qualitätskriterien. In die Bewertung fließen u.

Projektstatus:
Beginn 2004
laufend

a. die Infrastruktur des Objektes (z. B. Heizung, Unterhaltungselektronik), Freizeiteinrichtungen, Möblierung der Räume usw. mit ein. Die Teilnahme an der Klassifizierung ist für jeden Vermieter möglich und gilt zunächst für 3 Jahre.

Im Landkreis Unterallgäu sind derzeit 119 Ferienwohnungen, Gästehäuser und Privatzimmer klassifiziert, davon drei Objekte mit zwei, 46 mit drei sowie 70 mit vier Sternen. Erfahrungsgemäß gibt es für jede dieser Qualitätsstufen Nachfrager; die Klassifizierung leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Transparenz und Qualität des vorhandenen Angebots. Die Klassifizierungen sind dabei jeweils drei Jahre lang gültig. Die Leistungsträger haben nach Ablauf dieses Zeitraumes die Möglichkeit einer Nachklassifizierung.

Im Jahr 2011 konnten 25 Objekte von der Unterallgäu Aktiv GmbH nachklassifiziert und drei Ferienwohnungen neu klassifiziert werden. Im Jahr 2011 folgen voraussichtlich weitere 34 Nachklassifizierungen.

Informations- und Reservierungssystem Travel 2.0

Seit August 2010 wird den Gästen im Kneippland® Unterallgäu die Suche nach einer geeigneten Unterkunft erheblich erleichtert. Denn mit dem touristischen Informations- und Reservierungssystem „Travel 2.0“ der Eberl Online GmbH aus Immenstadt bietet der Landkreis Unterallgäu zusammen mit den Kurorten Bad Grönenbach und Ottobeuren sowie der Stadt Mindelheim die Möglichkeit, auf den Internetportalen der beteiligten Partner komfortabel eine geeignete Übernachtungsmöglichkeit zu finden und online zu buchen. Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist dabei für die Projektumsetzung und die laufende Bearbeitung des neuen Systems verantwortlich und erhält für diese Dienstleistung die Jahresbeträge der am System teilnehmenden Vermieter. Die Kosten für „Travel 2.0“ tragen der Landkreis und die beteiligten Orte.

Projektstatus:
Beginn 2010
laufend

Broschüre „Freizeitipps im Kneippland® Unterallgäu und der Stadt Memmingen“

Der Freizeitbegleiter wurde von der Unterallgäu Aktiv GmbH im Auftrag des Landkreises Unterallgäu erstellt und ist im September 2011 erschienen. Auf 68 Seiten wird das Freizeit-, Sport-, Kultur und Gesundheitsangebot des Landkreises Unterallgäu und der Stadt Memmingen übersichtlich dargestellt. Das Heft soll Einheimischen und Gästen einen Überblick über das umfangreiche Freizeitangebot im Kneippland® Unterallgäu und in der Stadt Memmingen geben. Der Freizeitbegleiter wird von der Unterallgäu Aktiv GmbH für 0,50 Euro pro Exemplar an die Gemeinden im Unterallgäu sowie die Stadt Memmingen verkauft und durch den Landkreis Unterallgäu sowie über Anzeigen finanziert.

Projektstatus:
Beginn 2011
abgeschlossen

Abgeschlossene Projekte:

- Wirtschaftlichkeitsanalyse eines Kneipp-Gesundheitshofes in Bad Wörishofen
- Qualitätsoffensive zur touristischen Stärkung der Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu
- Markt- und Potenzialbetrachtung zur touristischen Nutzung des potenziellen Incoming-Verkehrs eines Regionalflughafens Allgäu
- Dorfladen Allgäu
- Dienstleistungsvertrag mit dem SKI / EGZ

4.2 Nicht primär einnahmenorientierte Projekte

JobCast-Deine Chance

Dieses Medienprojekt zur Berufsorientierung bietet Schülern, die vor der Berufswahl stehen, die Möglichkeit Unternehmen zu besuchen und dort Interviews über selbst ausgewählte Ausbildungsberufe zu führen. Nach gründlicher Vorbereitung an den Schulen und mit Unterstützung von hitradio.rt1 südschwaben gehen die Jugendlichen in kleinen Teams in die Unternehmen und können dort mehr über ihren Wunschberuf erfahren, Kontakt zum Betrieb knüpfen und Einblicke in den Berufsalltag erhalten. Anschließend werden aus den Beiträgen sogenannte „Podcasts“ (Hördateien) erstellt, die dann als MP3-Dateien im Wirtschafts- und Standortportal Memmingen-Unterallgäu unter www.wirtschaft-unterallgaeu.de/jobcast veröffentlicht werden. Ergänzt werden die Beiträge durch Informationen zu den jeweiligen Ausbildungsberufen, Schulen und Unternehmen. Es entsteht so ein Berufsinformationsangebot von Jugendlichen für Jugendliche. In der Pilotphase 2010/2011 haben 41 Schüler insgesamt 24 Betriebe besucht und 26 Hörbeiträge zu den unterschiedlichsten Ausbildungsberufen erstellt. Im April 2011 fand im Existenzgründungszentrum (egz) Memmingen eine Informationsveranstaltung zum Projekt statt, bei der auch die regionale Presse vertreten war. Aufgrund des bisherigen großen Erfolgs wird das Projekt auch im Schuljahr 2011/2012 fortgesetzt. Neben der Wirtschaftsschule Memmingen, der Realschule des Maristenkollegs Mindelheim, der Mittelschule Mindelheim und der Lindenschule Memmingen beteiligen sich aktuell auch die Mittelschule Pfaffenhausen und die Sebastian-Kneipp-Mittelschule Bad Grönenbach sowie die Mittelschule Ottobeuren.

Projektstatus:
Beginn 2010
laufend

Die Unterallgäu Aktiv GmbH und hitradio.rt1 südschwaben werden von vielen Partner wie der Agentur für Arbeit Memmingen, dem Schulamt, den Arbeitskreise Schule Wirtschaft Memmingen und Unterallgäu, dem Landkreis Unterallgäu, der Stadt Memmingen, der Industrie- und Handelskammer Schwaben, der Handwerkskammer Schwaben und der Freiwilligenagentur Schaffenslust unterstützt.

Wirtschaftsportal Landkreis Unterallgäu

Im Juli 2009 erfolgte die grundlegende Neugestaltung (Relaunch) der Internetpräsenz des Landkreises Unterallgäu. Die Konzeption und inhaltliche Pflege der eigenständigen Hauptseite Wirtschaft (www.wirtschaft-unterallgaeu.de) wird dabei von der Unterallgäu Aktiv GmbH wahrgenommen. Das Wirtschaftsportal bietet einen hilfreichen und detaillierten Überblick über freie Gewerbeflächen und -immobilien, Kontaktadressen, Förder- und Beratungsprogramme sowie weitere wichtige Informationen zu den Themen Gründungsberatung, Unternehmensnachfolge, betriebliche Gesundheitsvorsorge sowie allgemein zu dem Thema Bildung und Arbeit.

Projektstatus:
Beginn 2008
laufend

Im Jahr 2011 wurde die Darstellung der Gewerbeflächen im Landkreis Unterallgäu mit den Rubriken „vermietbare Gewerbeflächen“ und „Immobilienbörse“ ergänzt. Zudem wurde das Projekt JobCast (vgl. S.10-11) auf der Internetseite integriert. Seit April 2011 stehen hier alle wichtigen Informationen rund um das Projekt und die geführten Interviews zum Download bereit. Im Juli 2011 erfolgte die technische Realisierung eines Newsletter-Systems (vgl. S. 28). Die Mehrsprachigkeit der Internetseiten wird seit Ende 2011 durch den Google-Translator gewährleistet.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist auch weiterhin vom Landkreis mit der Pflege des Portals betraut.

Gewerbeflächenabfrage (ehemals Gewerbesteckbriefe)

Aufbauend auf die erste Gewerbeflächenabfrage im Jahr 2008 (auch Grundlage für das Wirtschaftsportal) wurde für jede Gemeinde im Landkreis ein Standortprofil erstellt. Die ermittelten Standortfaktoren wurden im Frühjahr 2009 in Form eines Steckbriefes je Gemeinde als Printmedium veröffentlicht und den Kommunen zusammen mit einer eigens erstellten Einlegemappe, der bestehenden Wirtschaftsbroschüre und dem Imagefilm des Landkreises für eigene Vermarktungszwecke zur Verfügung gestellt. Die Aktualisierung der Daten erfolgt seither jährlich. Seit 2009 erfolgt zu-

Projektstatus:
Beginn 2008
laufend

dem die Pflege der Gewerbeflächendaten von derzeit 20 Gemeinden im Standortinformationssystem Bayern. In 2010 wurde die Gewerbeflächenabfrage um das Themenfeld Gewerbeimmobilien erweitert. Die jeweils ermittelten Änderungen bzw. Ergänzungen fließen in das Wirtschaftsportal und in das SISBY.

Wirtschafts-Newsletter

Die Unterallgäu Aktiv GmbH zeigt sich seit Juli 2011 für die Konzeption und Redaktion eines regelmäßigen Wirtschafts-Newsletters verantwortlich. Die Idee dieses gemeinsamen Projekts des Landkreises Unterallgäu und der Stadt Memmingen wurde im Rahmen der „Ständigen Konferenz der Wirtschaftsförderer“ (vgl. S.10) entwickelt. Das Medium richtet sich insbesondere an die regionalen Wirtschaftsunternehmen, erreicht aber auch alle Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises Unterallgäu. In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Memmingen wird regelmäßig über laufende Maßnahmen und aktuelle Projekte sowie über interessante Förderprogramme und Termine informiert. Der Verteiler umfasst zum Stand November 2011 rund 600 Adressen.

Projektstatus:
Beginn 2011
laufend

Unterallgäuer Gesundheitswoche

Um das Gesundheitsbewusstsein und die Gesundheitsvorsorge innerhalb der Bevölkerung zu stärken, veranstaltete die Unterallgäu Aktiv GmbH auf Initiative der Projektgruppe Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu 2003 erstmalig die Unterallgäuer Gesundheitswoche als attraktives und kostengünstiges Informations- und Mitmachangebot für ein gesünderes Leben. Aus LEADER+ - Mitteln unterstützt, fanden landkreisweit die unterschiedlichsten Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit statt. Da die Gesundheitswoche sehr großen Anklang in der Bevölkerung fand, wird sie nun alljährlich im Auftrag des Landkreises Unterallgäu wiederholt und ist mittlerweile bereits eine Institution im Veranstaltungskalender des Landkreises. Die Finanzierung der Gesundheitswochen wird aus Mitteln des Landkreises und Sponsorenbeiträgen bestritten, die Unterallgäu Aktiv GmbH hat die gesamte Koordination, Planung und Organisation inne.

Projektstatus:
Beginn 2003
laufend

Während der 9. Unterallgäuer Gesundheitswoche vom 14. bis 22. Mai stand der 190. Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp am 17. Mai im Mittelpunkt. Geboten war ein abwechslungsreiches Programm mit etwa 270 Veranstaltungen und Aktionen, die von den Gemeinden, Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen vor Ort organisiert und durchgeführt wurden. Zum zweiten Mal fand die Auftaktveranstaltung in der Kneippstadt Bad Wörishofen statt.

Im Jahr 2012 wird das 10-jährige Jubiläum der Unterallgäuer Gesundheitswoche gefeiert. Vom 12. bis 20. Mai wird ein buntes Jubiläumsprogramm stattfinden. Die Auftaktveranstaltung wird in der Umweltstation Unterallgäu in Legau stattfinden.

Radregion Unterallgäu

2005 wurde das LEADER+-Projekt Radportal Unterallgäu umgesetzt, das einen wichtigen Bestandteil des Radwegekonzeptes für den Landkreis darstellt. Das interaktive Radportal wurde von der Unterallgäu Aktiv GmbH mit entwickelt, die auch die weiterführende Betreuung (Pflege der hinterlegten Datensätze, wie der Tourenschreibungen mit Höhenprofilen und Streckenverläufen, Informationen zu den Gemeinden des Landkreises, den Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten sowie Gastgebern und Unterkünften) übernommen hat. Das Radportal ist zwischenzeitlich im neuen Freizeitportal des Landkreises, das Mitte 2009 freigeschalten wurde, integriert.

Projektstatus:
Beginn 2005
laufend

Mitte 2008 wurde als eines der ersten Projekte in der neuen LEADER-Förderperiode die Beschilderung der Radwege beantragt. Die Unterallgäu Aktiv GmbH koordinierte hierbei neben dem Landratsamt die Abstimmung mit und Information der Gemeinden. Die Beschilderung der radelbaren Wege im Unterallgäu ebenso wie die Aktualisierung des Radportals sowie des Kartenmaterials auf Basis der neu beschilderten Radwege ist abgeschlossen. Eine aktuelle Radkarte Kneippland® Unterallgäu mit Begleitheft ist im Mai 2010 im HW Verlag erschienen.

Freizeit- und Tourismusportal Landkreis Unterallgäu

Seit 2005 wird das Internet verstärkt zur touristischen Vermarktung des Unterallgäus genutzt. Dazu hat die Unterallgäu Aktiv GmbH auf der offiziellen Website des Landkreises Mitte 2005 das Tourismusportal eingerichtet, das bereits in den ersten Monaten durch hohe Zugriffszahlen die steigende Bedeutung des Internets bei der Urlaubsplanung bewies. Im Zuge der Neugestaltung des Internetauftritts des Landkreises wurden durch die Unterallgäu Aktiv GmbH auch die Inhalte des Tourismusportals gänzlich überarbeitet und an das neue Design angepasst. Im neuen Freizeit- und Tourismusportal können sich Interessierte über die umfangreichen Gesundheits-, Kultur-, Sport- und Freizeitangebote und Veranstaltungen im Landkreis sowie die Unterkunftsmöglichkeiten für einen Urlaub im Unterallgäu informieren. Integriert wurden auch das Radportal sowie die Internetseiten zu den Kneippland®-Pauschalen. Mitte 2009 wurden die neuen Seiten der Öffentlichkeit mit positiver Resonanz vorgestellt.

Projektstatus:
Beginn 2005
laufend

Im Jahr 2010 wurde das Portal um das Gastgeber-System „Travel 2.0“ der Eberl Online GmbH erweitert (s. 4.1). 2011 folgte die Einbindung eines professionellen Veranstaltungskalenders der Eberl Online GmbH. Weiter wurden die Inhalte aus dem bisher eigenständigen Portal der Unterallgäuer Gästebegleiter in das Freizeit- und Tourismusportal übernommen, wobei die bisherige Domain (www.unterallgaeuer-gaestebegleiter.de) grundsätzlich erhalten bleibt. Die Mehrsprachigkeit der Internetseiten wird seit Ende 2011 durch den Google-Translator gewährleistet. Eine weitere Veränderung ergab sich hinsichtlich der Online-Kartenlösung. Seit Mai 2011 ersetzt die Karte der Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG die bisherige Kartenlösung der vianovis neue medien GmbH.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist auch weiterhin vom Landkreis mit der Pflege des Portals betraut.

Touristische Kneippland®-Pauschalen

Im Jahr 2007 hat die Unterallgäu Aktiv GmbH im Auftrag des Landkreises Unterallgäu das Regionale Tourismuskonzept fortgeschrieben und für die künftige touristische Entwicklung des Unterallgäus ein entsprechendes Grundlagen- und Strategiekonzept entwickelt. Ausgangsbasis hierfür waren die Ergebnisse einer ausführlichen Analyse der aktuellen touristischen Trends sowie der touristischen Situation im Unterallgäu, aus welchen entsprechende Empfehlungen für die Zukunft abgeleitet wurden. Für die künftige touristische Entwicklung des Unterallgäus ergaben sich die fünf touristischen Schwerpunktbereiche Gesundheitstourismus, Sport- und Aktivurlaub mit Schwerpunkt Fahrradtourismus, Kulturtourismus, Land- und Natururlaub sowie Familienurlaub.

Projektstatus:
Beginn 2007
laufend

Das touristische Strategiekonzept wurde im zuständigen Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus des Landkreises Unterallgäu bestätigt. Daraufhin wurde die Unterallgäu Aktiv GmbH beauftragt, landkreisweit vernetzte und buchbare Pauschalangebote für diese Bereiche zu entwickeln, um das vorhandene Potential zu bündeln und zu vermarkten. Unter der Dachmarke „Kneippland® Unterallgäu“ und im Gesamtkontext „Allgäu“ sollen die vielen Highlights der Region potenziellen Gästen und der eigenen Bevölkerung in attraktiver Form zugänglich gemacht werden. Für Vermarktung und Vertrieb der Pauschalen ist seit Beginn 2009 die Unterallgäu Aktiv GmbH in enger Kooperation und Abstimmung mit dem Landratsamt Unterallgäu zuständig. Die Unterallgäu Aktiv GmbH tritt dabei auch als Reiseveranstalter auf.

Das für das Jahr 2010 entwickelte Konzept (Verdichtung des Erlebniswertes, Fokus auf USP Kneipp) wird beibehalten. Im Jahr 2011 gab es wieder Arrangements für Familien, Gesundheitsbewusste, Radfans, Kulturbegleitete und Pilger geben. Um dem Trend zur Individualisierung gerecht zu werden, wurde auch das Bausteine-Programm beibehalten und ausgebaut.

Das Projekt wird im Jahr 2012 nicht fortgesetzt.

Abgeschlossene Projekte:

- KulturRundschau
- Kneippland®-Pauschalen

5 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Unterallgäu Aktiv GmbH lässt sich in zwei Bereiche gliedern:

Es fanden **PR-Maßnahmen der Unterallgäu Aktiv GmbH** selbst statt mit

- Regelmäßiger Berichterstattung in den regionalen Printmedien über die Aktivitäten zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Unterallgäu Aktiv GmbH und deren Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Regionalen Entwicklungsprozess,
- Berichterstattung, Anzeigenschaltung und Erstellung einer Veranstaltungszeitung zu den bisherigen sechs Gesundheitswochen in den Jahren 2003 bis 2011,
- Gestaltung eines Rollups für Messeauftritte und Veranstaltungen,
- Weiterentwicklung und Pflege des Internetauftrittes der Unterallgäu Aktiv GmbH mit einem umfassenden Relaunch im November 2009 und Sommer 2011
- mehrmalige Teilnahme am Kreuzworträtsel „Wie gut kennen Sie das Unterallgäu?“ im Wochenkurier bis Ende 2007.
- Gestaltung und Herausgabe eines neuen Unternehmensflyers 2010
- Herausgabe eines Image- und Informationsfilmes zur Unterallgäu Aktiv GmbH und Regionalentwicklung im Unterallgäu im April 2011 (DVDs erhältlich und im Internet abrufbar)
- Präsentation der Unterallgäu Aktiv GmbH sowie die Tätigkeitsfelder auf Messen und Veranstaltungen 2005-2010:

2005	<ul style="list-style-type: none"> - Messe Gesundheit Aktiv, Bad Wörishofen, 18./19. 06. 2005 (Auftakt 3. Unterallgäuer Gesundheitswoche) - Allgäuer Festwoche, Kempten, 13.-21. 08. 2005 - Schwäbische Grüne Woche, Lindau, 25-28. 08. 2005 - Businessmesse Allgäu, Memmingerberg, 06./07. 10. 2005 - euregia, Friedrichshafen, 10.-12. 10. 2005 - Premiere „Yin und Yang im Allgäu“, Ottobeuren, 19. 11. 2005
2006	<ul style="list-style-type: none"> - Auftaktveranstaltung Bauen und Sanieren, Forum Mindelheim, 19. 01. 2006 - Forum Gesundes Leben, Babenhausen, 20./21. 05. 2006 (Auftakt 4. Unterallgäuer Gesundheitswoche) - Allgäutag an der Allgäuer Festwoche Kempten, 15. 08. 2006 - Treffen der Freunde von Max Hürzeler Bicycle Holidays 2006, 02. 09. 2006 - Tag der Regionen: Auftaktveranstaltung in Niederrieden, 07. 10. 2006 - Auftaktveranstaltung zum Ideenwettbewerb, Erkheim, 16. 10. 2006
2007	<ul style="list-style-type: none"> - Treffpunkt Gesunde Ernährung im Hohen Schloss, Bad Grönenbach 12./13. 05. 2007 (Auftakt 5. Unterallgäuer Gesundheitswoche) - Allgäutag an der Allgäuer Festwoche Kempten, 15. 08. 2007 - rena, Dampfsäg Sontheim, 12.-14. 10. 2007 - „Dischkurs“ – Podiumsdiskussion in Pfaffenhausen 25. 09. 2007 - Begleitung einer Gruppe des Partnerlandkreises Gostyn 15.-16. 10. 2007 mit Besichtigung mehrerer LEADER+ Projekte im Landkreis - LEADER+-Exkursionen im Allgäu – Teil Unterallgäu 13. 11. 2007
2008	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitung einer Gruppe InWent-Stipendiaten am 19. 03. 2008 mit Besichtigung mehrerer LEADER+ Projekte im Landkreis - Ausstellung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu im Rahmen der Themenwoche Allgäu im Maximilianeum München am 09. 04. 2008 - Gartentage Bad Grönenbach 17./18. 05. 2008

2008	<ul style="list-style-type: none"> - Eröffnungsveranstaltung Gesundheitswoche „Erkheimer Wasserlust“ am 31. 05. 2008 in Erkheim - Informationsveranstaltung „Licht im Förderdschungel“ am 30. 05. 2008 am Amt für Landwirtschaft und Forsten Kempten - Ausstellung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu am Gesundheitstag in der Naturtherme Bedernau (Abschluss der 6. Gesundheitswoche) 01. 06. 2008 - Landesgartenschau Neu-Ulm 07.-11- 07. 2008 - Diskurs zum Tag der Regionen – Podiumsdiskussion in Pfaffenhausen 30. 09. 2008 - Ausstellung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu im Landratsamt Unterallgäu im 10. 2008 - Tagung Kommunale Wirtschaftsförderung – Stadt- und Regionalentwicklung der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management in Coburg, 18.-19. 11. 2008
2009	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu sowie der Unterallgäu Aktiv GmbH auf der Internationalen Grünen Woche 24. - 25. 01. 2009 - Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und ihrer Aufgaben und Projekte im Stadtrat Bad Wörishofen am 02. 03. 2009 - Präsentation der Regionalentwicklung und der Unterallgäu Aktiv GmbH zum Festakt 10 Jahre TCM-Klinik Ottobeuren am 26. 04. 2009 - Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Ihrer Aufgaben und Projekte beim Rotary-Club Bad Wörishofen am 29. 04. 2009 - Vertretung der LAG Kneippland® Unterallgäu beim Treffen des Kompetenznetzwerks Regionalmanagements in Bayern, 02. - 03. 07. 2009 in Kitzingen - Vorstellung des Aufgabenbereiches Wirtschaftsförderung und Standortmarketing der Unterallgäu Aktiv GmbH beim einer Sitzung des Bayerischen Gemeindetages Kreisverband Unterallgäu in Mattsies am 16. 07. 2009 - „Diskurs“ zum Thema Klimaschutz am Tag der Regionen – Podiumsdiskussion in Pfaffenhausen am 08. 10. 2009 - Vorstellung des Aufgabenbereiches Wirtschaftsförderung und Standortmarketing der Unterallgäu Aktiv GmbH beim einer Sitzung des Wirtschaftsbeirates des Marktes Ottobeuren am 22. 10. 2009 - Vorstellung der Regionalen Landentwicklung, der Unterallgäu Aktiv GmbH und Allgäuweiter Projekte in Waldshut/LAG Südschwarzwald am 12. 11. 2009
2010	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Unterallgäu Aktiv GmbH und ihrer Tätigkeitsbereiche bei einem Treffen des Kreaktiv-Gruppe in Türkheim im Januar 2010 - Präsentation der Unterallgäu Aktiv GmbH bei der Auftaktveranstaltung zur 8. Unterallgäuer Gesundheitswoche sowie bei der Messe fit&wohl in der Dampfsäg Sontheim im Mai 2010 - Teilnahme und Vertretung der LAG Kneippland® Unterallgäu beim Netzwerktreffen Regionalmanagements in Bayern im Landkreis Cham im Juli 2010 - Präsentation des Themas Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu und des Projektes Aktiv Park Kneippland® Unterallgäu auf der Allgäuer Festwoche 2010 mit einem eigenen Stand und attraktivem Gewinnspiel (über 2000 Teilnehmer) - Unterallgäuer Kulturgespräch am 30.09.2010 im neuen Kunsthandwerkerzentrum im Siebenschwabenhaus in Türkheim mit ca. 25 Teilnehmern - Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und der Regionalen Landentwicklung beim Aktionstag zum Tag der Regionen in Kirchheim am 05.10.2010

2010	<ul style="list-style-type: none"> - Große Bustour durch den Landkreis Unterallgäu mit Besichtigung der Erlebnisstationen zum Aktiv Park Kneipp-land® Unterallgäu (ca. 50 Teilnehmern aus dem gesamten Landkreis) am 10.10.2010 - - Vortrag über die Unterallgäu Aktiv GmbH und die Regionale Landentwicklung im Unterallgäu vor Mitgliedern des Vereins Wigeo München e.V. bei einem Besuch in Bad Wörishofen am 16.10.2010 - Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und der Regionalen Landentwicklung bei VG-Versammlungen bzw. Bürgermeistertreffen in Boos, Memmingerberg, Pfaffenhausen und Kirchheim
2011	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Unterallgäuer Leaderprojekte auf dem gemeinsamen Forum der Allgäuer LAGen am 17.02.2011 in Wildpoldsried - Bilanzveranstaltung „Unterallgäu Aktiv – Wir bewegen was“ mit über 120 Gästen im Skylinepark in Bad Wörishofen am 07.04.2011 - Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu auf der Versammlung der VG Ottobeuren am 05.05.2011 in Hawangen - Präsentation der Unterallgäu Aktiv GmbH bei der Auftaktveranstaltung zur 9. Unterallgäuer Gesundheitswoche am 14. Mai in Bad Wörishofen - Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu bei der Jahrestagung des Kompetenznetzwerks Regionalmanagements in Bayern vom 21.-22. Juli 2011 in Ottobeuren (u.a. Imagefilm)

Parallel unterstützt die Unterallgäu Aktiv GmbH das **Marketing verschiedener Projekte und Aktivitäten** mit

- dem Verfassen von Presseartikeln zur Gesundheitswoche, den Passivhaustagen in Mindelheim, Jakobuswanderungen, Tag der Regionen sowie zu weiteren Veranstaltungen
- Pressearbeit zu vielen Einzelprojekten (vgl. beiliegende Pressemappe 2011); im Jahr 2011 insbesondere hervorzuheben sind die Unterallgäuer Gesundheitswoche, das Projekt Aktiv Park Kneipland® Unterallgäu sowie das neue touristische Informations- und Reservierungssystem.
- Gestaltung von Flyern für verschiedene Projekte